

PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

- ➔ Kaminfeger Seite 5
- ➔ Antrag Bürgergemeinde zu Thurt Seite 8
- ➔ Pfyner Familien-Trophy Seite 26

Walking in a winterwonderland ...



Wer hat es nicht schon gehört, dieses Lied, das gerne auch in der Weihnachtszeit gespielt wird? Diese eingängige Melodie, über welcher es in Notenblättern als Tempo-/Charakterbezeichnung heisst: «with a good swing»? Es sind sicher viele! Aber wer kann sich noch an den letzten Winter erinnern, wo Frau Holle so fleissig war? In der zweiten Januarwoche schneite es nämlich in der Ostschweiz so reichlich, wie schon lange nicht mehr. Auch in Pfyn und Dettighofen fielen mehr als 40 Zentimeter Neuschnee. Die Winterlandschaft sah wunderschön aus, erst recht, wenn dazu noch die Sonne schien. Die Kinder genossen das Schlitteln («sleighbells ring, are you listening») und waren stundenlang mit Iglu- oder Schneemann bauen beschäftigt («in the meadow, we can build a snowman»). Die Erwachsenen freuten sich bei einem Spaziergang über die weiss geschmückte Natur («a beautiful sight, we're happy tonight») und waren gleichzeitig dankbar dafür, dass Räumfahrzeuge unermüdlich für möglichst grosse Verkehrssicherheit sorgten. In den Strassen – und «Gassen» (dem Liedtext zuliebe) – glitzerte tagelang der Schnee («in the lane snow is glistening») und sehr kalte Nächte sorgten dafür, dass uns die Schneedecke viele Tage erhalten blieb.

Nach gut zwei Wochen änderte sich das Wetter – womit wir uns auch vom schönen Lied verabschieden müssen. Die Temperaturen stiegen und es regnete kräftig. Dazu kam die Schneeschmelze und der Boden konnte das viele Wasser nicht mehr aufnehmen. Die Entwässerung über die Kanalisation wurde mächtig gefordert, denn stetiger Nachschub kam vom Seerücken. Auch der Binnenkanal überlief innert kürzester Zeit. Beim Sportplatz bildeten sich auf den Wiesen riesige Wasserlachen, und für die Flurstrasse galt «Land unter». Es fehlten nur noch wenige Zentimeter und die Sportanlage wäre ebenfalls unter Wasser gestanden.



Die Thur führte zwar sehr viel Wasser, trat in Pfyen aber nicht über die Ufer. Infolge der hohen Pegel kontrollierte die Feuerwehr die Umgebung der Gewässer und erstellte Absperungen.

Die Regenfälle liessen glücklicherweise nach zwei Tagen nach. Somit entspannte sich die Situation bevor grössere Schäden entstehen konnten. Aufgrund der sofortigen Reaktion der Feuerwehr war die Lage jederzeit unter Kontrolle.

Dem Schnee und Starkregen im Januar folgte eine abermalige Wetterextreme. Nach mehreren Tagen mit kräftiger Bise und Minusgraden stieg das Thermometer im Februar blitzartig auf sehr warme frühlingshafte Temperaturen. Auch diese Wetterperiode war von kurzer Dauer, und das für Februar

übliche Klima pendelte sich ein. Hoffen wir nun, dass wir von weiteren Extremen verschont bleiben und wir alle einen ausgewogenen und schönen Frühling geniessen können.

Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle den Angehörigen der Feuerwehr, die mit ihrer Erfahrung die Situation richtig einschätzen und somit rasch handeln konnten. Ein grosser Dank gilt auch all jenen Personen, die zahlreiche Stunden für den Winterdienst im Einsatz waren, für schneefreie Strassen und somit sichere Fahrten sorgten.

*Monika Sonderegger,
Gemeinderätin, Ressort Öffentliche Sicherheit und Freizeit*

Aus dem Gemeinderat

Lift im Gemeindehaus

Gemeinde und Bank haben bis 2010 den Lift gemeinsam genutzt. Im Zuge der Umbauarbeiten hat die Gemeinde 2010 den Lift ganz übernommen. Für die Liftanlage besteht mit der AS Aufzüge AG ein Servicevertrag (für öffentliche Anlagen obligatorisch).

Auf Grund der letzten Wartung sieht AS Aufzüge AG Handlungsbedarf (u.a. Abdichtung Hydraulikzylinder, Ersatz Hydrauliköl und -schlauch). Für grössere Reparaturen der Liftanlage ist im Budget kein Betrag eingestellt. Mit den hauptsächlichlichen Sanierungsarbeiten kann aber nicht zugewartet werden, da sonst Folgeschäden entstehen könnten. Die Behörde hat deshalb den Reparaturarbeiten gemäss Offerte zugestimmt (Fr. 11'628.10).

strasse zwischen Sportplatz und «Chegelris» zu tief liegen. Vom Fahrweg im Wald floss das Wasser über die Kiesstrasse ins Landwirtschaftsland neben dem Sportplatz.

Der Vorstand der Unterhaltskorporation hat entschieden, die Kiesstrasse zwischen Sportplatz und Chegelris auf der betroffenen Strecke im Unterhaltsplan vorzuziehen. Die ganze Strasse wird 5 cm bzw. auf der am meisten betroffenen Strecke von mindestens 200 Meter ca. 20 cm angehoben. Dies hat einen massiv höheren Kiesverbrauch zur Folge. Im normalen Unterhalt werden nur Löcher ausgebessert. Man müsste von maximal 2 cm Aufschüttung (verdichtet) ausgehen. Auf 670 Meter sind dies ca. 90 m³ Kies. Gemäss Offerte der Bussinger AG wird jedoch mit 470 m³ Kies gerechnet, was bei einem m³-Preis von Fr. 32.– einen Betrag von Fr. 15'040.– ergibt.

Antrag:

Da Unterhaltskorporation und Gemeinde von der Massnahme profitieren, ersucht der Vorstand die Gemeinde um eine Kostenbeteiligung am Kies von 50%; dies würde gemäss Offerte einem Betrag von Fr. 7570.– entsprechen.

Kofferverstärkung «Oberer Wiide»

Die Unterhaltskorporation Pfyen gelangte mit folgendem Antrag an den Gemeinderat:

Beim Hochwasser vom 29. Januar 2021 ist der Binnenkanal (Brunnenwasser) im «Chegelris» und in «Oberer Wiide» überlaufen. In den 80er-Jahren wurden im Wald der beiden Grundstücke Gräben ausgehoben, um Wasser aus dem Binnenkanal zurückzuhalten und wieder zurückzuleiten. Leider konnte das Wasser nicht die ganze Retentions-Kapazität im Wald ausnutzen, weil der Fahrweg im Wald und die Kies-

Die Überlegungen der Güterkorporation sind nachvollziehbar. Der Sportplatz war zwar nicht unmittelbar gefährdet, da die Anlage einem 100-jährigen Hochwasser standhalten muss. Die leichte Anhebung der Güterstrasse ist gleichwohl eine sinnvolle Massnahme. Die Politische Gemeinde hat dem Antrag entsprochen und beteiligt sich zu 50% – jedoch maximal mit Fr. 7500.– – an den Kosten des benötigten Kieses.

Beleuchtung Verbindungsweg Badi – Mehrzweckhalle

Die Schule hat bei der Gemeinde den Antrag gestellt, den Verbindungsweg von der MZH zur Badi zu beleuchten. Dafür sind drei Poller-Leuchten vorgesehen, und zwar an

1. der südwestlichen Ecke des MZH-Parkplatzes
2. etwa in der Mitte des Wegverlaufs (bei der Spitzkehre)
3. am untersten Punkt des Weges (beim Badiparkplatz)

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 5800.–, wovon die Schule Fr. 2000.– übernimmt (der Kostenteiler orientiert sich an der Zugehörigkeit zum Strom-Versorgungskreis).

Ersatz Mittelspannungsanlagen

Die Schaltanlagen in den Trafostationen TS65 (Rietwiesstrasse) und TS75 (Steckbornstrasse) müssen ersetzt werden. Der Gemeinderat hat die Arbeiten an die Cellpack Power Systems AG, Villmergen, zum Offertpreis von Fr. 52'786.70 (TS65) bzw. Fr. 80'509.60 (TS75) vergeben. Der hierfür eingestellte Budgetbetrag wird damit bei beiden Positionen überschritten, im Fall der TS75 mit rund Fr. 20'000.– gar erheblich. Grund dafür ist u.a., dass die Schaltanlage gleichzeitig von 3 auf 4 Felder erweitert wird, um für eventuelle Netzerweiterungen gerüstet zu sein.

Aus den Ressorts

Ressort Werke

Wasserwerk

Das Wasserwerk hält uns weiterhin auf Trab; schon zu Jahresbeginn verzeichneten wir wieder erste Wasserleitungsbrüche. An der Budgetversammlung vom 3. Dezember 2020 hat der Souverän dem Bruttokredit für die Erneuerung der westlichen Etappe der Wasserleitung in der Hauptstrasse zugestimmt. Wenn alles nach Plan läuft, fahren bereits Ende April 2021 die Bagger auf. Der Gemeinderat entschuldigt sich schon jetzt für die unvermeidbaren Behinderungen, welche schätzungsweise ein halbes Jahr andauern werden.

Wasserqualität

Die Information Trinkwasser wird diesmal nicht der Rechnung beigelegt, sondern im Info abgedruckt. Wir geniessen in Pfyn nach wie vor ausgezeichnetes Wasser, auch wenn da steht: «Die chemische Untersuchung erfüllte die Zielwerte der Lebensmittel-Gesetzgebung nicht». Die erstmals gemessene Konzentration von Chlorothalonil war über dem Grenzwert für relevante Stoffe. Man bedenke aber, dass das verursachende Pestizid erst seit dem 1. Januar 2020 in der Schweiz verboten ist. Vom Konsum von Trinkwasser mit erhöhter Konzentration an Chlorothalonil-Metaboliten geht keine Gesundheitsgefährdung aus. Trotzdem werden Überschreitungen der Höchstwerte nicht toleriert. Die Wasserversorgungen wurden deshalb aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, um die Konzentration unter den Höchstwert zu senken. Dies könnte mittels Zuführen von unbelastetem Wasser aus einem anderen Förderort geschehen. Dafür käme lediglich Wasser vom Seewasserwerk Steckborn in

Frage. Da wir über keine solche Verbindungsleitung verfügen, muss die Situation weiter beobachtet werden; es ist mit dem kantonalen Laboratorium vereinbart, dass bereits im April/Mai die Konzentration dieses Stoffes erneut gemessen wird. Modellrechnungen haben gezeigt, dass die Konzentrationen relativ schnell sinken und sich bei günstigen Voraussetzungen bereits in einem halben Jahr halbieren. Wir sind zuversichtlich, dass die hohen Niederschlagsmengen diesen Prozess begünstigen. Selbstverständlich informieren wir Sie über die weiteren Ergebnisse.

EW

Die netzwirtschaftlichen Dienstleistungen (Tarifberechnung) werden rückwirkend ab dem 1. Januar 2021 vom Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT) wahrgenommen. Durch den Wechsel von der Regio Energie Amriswil (REA) zum EKT entfällt eine Schnittstelle; wir versprechen uns damit eine Entlastung der internen Stellen und eine Verbesserung in den Abläufen. Auch die Energie beziehen wir wie bisher vom EKT. Mit der zunehmenden Komplexität der Materie (die Liberalisierung lässt grüssen) steigen die Anforderungen an den Gemeinderat und die Verwaltung von Jahr zu Jahr. Weil uns die Kundennähe wichtig ist, will der Gemeinderat das EW nicht aus den Händen geben und nach wie vor in alle laufenden Prozesse involviert sein. Wer sich für einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch «ZEV» interessiert, kann die nötigen Dokumente ab sofort von der Webseite der Gemeinde Pfyn herunterladen.

Hansueli Ott, Gemeinderat, Ressort Werke

Werkbetriebe Pfy
Hauptstrasse 35
Postfach
8505 Pfy



Information Trinkwasser 2020

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Die Werkbetriebe Pfy informieren Sie jährlich über Herkunft und Qualität.

Versorgungsgebiet

Das Versorgungsgebiet umfasst die beiden Ortsteile Dettighofen und Pfy mit 2'094 Einwohnern (Stand 31.12.2020). Zudem wird Trinkwasser an die Nachbargemeinde Homburg abgegeben.

Herkunft des Trinkwassers

Das Trinkwasser besteht zu 60% aus Grundwasser aus dem Thurtal und zu 40% aus der Quellwasserfassung Hohrain.

Die Trinkwasserversorgung erfolgt über die Reservoirs Hörstetten, Lanzenneunforn und Pfauenloch.

Wasseraufbereitung

Das Grundwasser aus dem Thurtal wird in den Pumpwerken Au und Neuwies mittels einer UV-Anlage entkeimt.

Wasserinhaltsstoffe		
Härte	36	°fH
pH-Wert	7.45 – 7.6	
Sulfat	9.4 – 17.0	mg/l
Magnesium	14.0 – 30.5	mg/l
Natrium	3.3 – 12.5	mg/l
Chlorid	6.6 – 19.3	mg/l
Calcium	76.6 – 103	mg/l
Nitrat	10.9 – 19.4	mg/l
Kalium	0.7 – 2.95	mg/l
<i>Chlorothalonil</i>	0.17 – 0.3	mg/l

Bakteriologische Untersuchungen

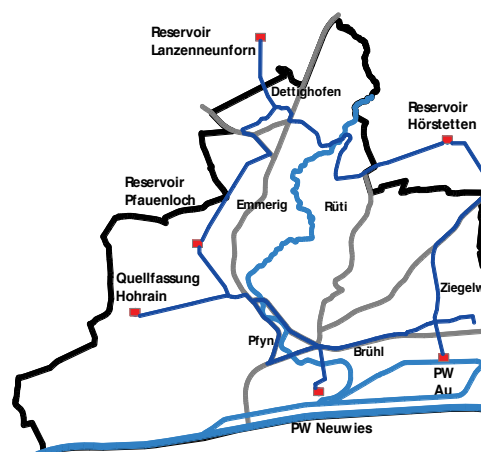
Das kantonale Laboratorium ordnete über das Jahr verteilt sechs Selbstkontrollen an und führte drei amtliche Kontrollen durch.

Die Wasserproben wurden mikrobiologisch untersucht. Alle Proben entsprachen den gesetzlichen Anforderungen der Lebensmittelverordnung.

Chemische Untersuchungen

Bei der chemischen Untersuchung wurden 51 verschiedene Stoffe untersucht. Dabei überschritt lediglich das erstmals gemessene Chlorothalonil den Grenzwert und erfüllte den Zielwert der Lebensmittel-Gesetzgebung nicht.

Trotzdem gilt das Trinkwasser als unbedenklich und die nachgewiesene Konzentration als nicht gesundheitsgefährdend!



Bezeichnung	Wasserhärte					
	Sehr weich	Weich	Mittelhart	Ziemlich hart	Hart	Sehr hart
Grad franz. Härte	0	7	15	25	32	42

Ressort Hochbau/Entsorgung

Kaminfeger

Per Anfang Jahr wurde das Kaminfegerwesen liberalisiert. Mit der neuen Gesetzgebung sind die Gebäudeeigentümer verantwortlich für den Unterhalt wärmetechnischer Anlagen. Sie müssen also selber dafür besorgt sein, dass die Kontroll- und Reinigungsfristen eingehalten werden und können den Kaminfeger frei wählen. Unter www.gvtg.ch, Rubrik Prävention, finden Sie eine periodisch aktualisierte Liste der im Kanton Thurgau zur Berufsausübung zugelassenen Kaminfeger. Ihr bisheriger Kaminfeger wird sich aber weiterhin wie gewohnt bei Ihnen melden und die Kontroll- und Reinigungsarbeiten anbieten.

Nachfolgeregelung Kaminfegerdienst – auf Oertle folgt Donatsch

Ich möchte mich für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit mit der Behörde und der Kundschaft von Pfyf bedanken. Ich habe in Florian Donatsch einen jungen, dynamischen Nachfolger gefunden, der das Geschäft ab dem 1. April 2021 (kein Scherz) weiterführt. Florian Donatsch kann ich Ihnen bestens empfehlen und hoffe, dass Sie ihm dieses Vertrauen auch schenken. Geben Sie dem jungen Kaminfeger eine Chance. Für die Zukunft wünsche ich allen viel Glück und Gesundheit.

Ihr Kaminfegermeister Emil Oertle

Es freut mich, dass ich auf den 1. April 2021 das Kaminfegergeschäft von Emil Oertle übernehmen darf. Zusammen mit meinen Mitarbeitern freue ich mich auf die neue Herausforderung und hoffe, dass ich ebenfalls auf Ihr Vertrauen zählen darf.

Unser Dienstleistungsangebot umfasst:

- Reinigung und Unterhalt von Öl-, Gas- und Holzfeuerungen
- Neutrale Beratung
- Reinigung von Lüftungsanlagen

Florian Donatsch und Team

Papiersammlung

Unsere Vereine holen dreimal jährlich das Altpapier direkt vor Ihrer Haustür ab. Unterstützen Sie bitte die sammelnden Organisationen und stellen Sie die Papierbündel an den Sammeltagen auch weiterhin zeitgerecht bereit. So wird der Sammeldienst gewährleistet und die Vereine können für ihren Einsatz auch etwas erwirtschaften. Die nächsten Sammlungen sind in Dettighofen am 14. August und am 20. November und in Pfyf am 8. Mai und am 18. September.

Walter Thürig,

Gemeinderat, Ressort Hochbau/Entsorgung

Ressort Umwelt

Littering, ein (ernst)zunehmendes Problem – und kein Ende in Sicht?



Wenn ich Leute höre, die in Littering das Abbild einer übersättigten und wohlstandsverwahrlosten Gesellschaft sehen, so sprechen sie mir aus der Seele. Littering kostet die Allgemeinheit im Thurgau jährlich nicht nur 5 bis 6 Millionen Franken, sondern tötet – und nicht nur im Thurgau – auch Tiere,

wenn sie z.B. schon auf der Weide Abfälle fressen oder der Dreck (oft ist es Hundekot) über verfüttertes Heu in ihre Nahrung gelangt. Auch Zigarettenstummel am Strassenrand sind gefährlich – das giftige Nikotin tötet im Boden auch Tie-

re. Dabei könnten die Zigarettenresten ganz einfach in einem kleinen Schraubglas oder im Blechbüchlein entsorgt werden.

Um (noch) kein allgemeines Leinengebot in Pfyf verfügen zu müssen, wird die Gemeinde an vier Örtlichkeiten (Schiessstand, Badiweiher, ARA, Fussballplatz) Tafeln aufstellen, die auf die Hundekot-Problematik aufmerksam machen (siehe Abb.).

Wir erinnern in diesem Zusammenhang an das Gesetz über das Halten von Hunden, welches in § 2 den Hundehalter u.a. dazu verpflichtet, dafür zu sorgen, dass *Trottoirs und Fusswege, Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie Gärten, Futterwiesen und Gemüsefelder nicht verunreinigt werden und der Hundekot korrekt beseitigt wird.*

Und in § 17 Abs. 1 heisst es: *Wer Vorschriften dieses Gesetzes oder der dazugehörigen Verordnung verletzt oder gestützt darauf getroffene Anordnungen missachtet, wird mit einer Busse von 50 bis 5000 Franken bestraft.*

Wie konnte es mit dem Littering überhaupt so weit kommen? In den 60er-Jahren, als ich zur Schule ging, war Littering kein Thema. Früher war sicherlich nicht alles besser, bezüglich Littering war dies aber bestimmt der Fall. Umso mehr überrascht mich die Antwort des Regierungsrates, die Littering-Situation im TG sei seit Jahren stabil (aber auf hohem Niveau!). Trotzdem: Plastik und Kunststoffabfälle, die überall am Strassenrand oder im Wald herumliegen, zersetzen sich nur sehr langsam, man schätzt erst in 450 Jahren.

Sie zersetzen sich aber in Mikroplastik, den man überall, in allen Gewässern, Naturschutzgebieten und in allen Organismen vorfindet. Mit welchen Folgen?

Das Thema Littering muss in allen Köpfen präsenter werden – oder umgekehrt: die Natur muss achtsam und mit Respekt behandelt werden. Leider ging dieses Bewusstsein und Verantwortungsgefühl im Verlaufe der letzten Jahrzehnte mehrheitlich verloren. Diese Achtsamkeit soll in jeder Familie, in jedem Quartier, in jeder Gemeinschaft verankert werden. Der beste und einfachste Weg: Jeder entsorgt seinen Abfall erst zu Hause.

Mathis Müller, Gemeinderat, Ressort Umwelt

Informationen aus der AHV-Gemeindezweigstelle

Ausschüttung von Alters- und Invalidenrenten

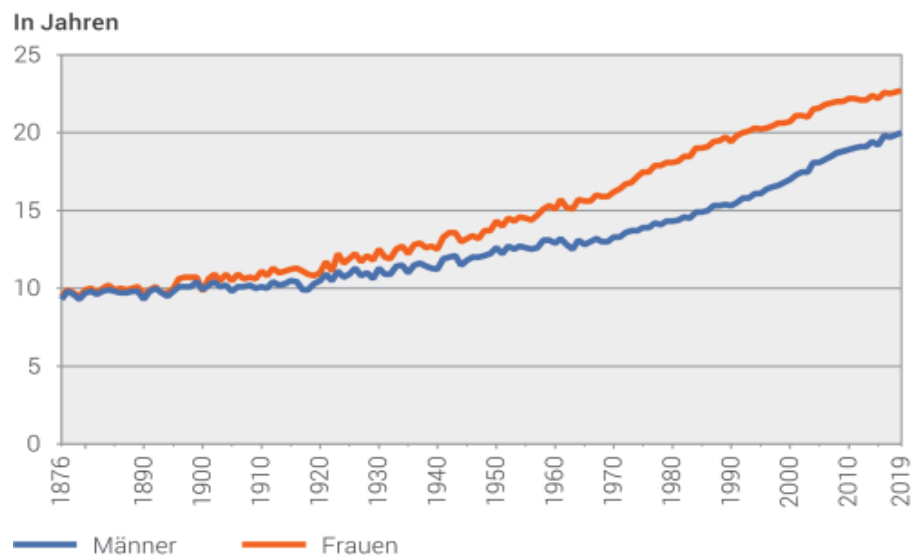
Der Artikel über das Drei-Säulen-System für die Altersvorsorge wurde 1972 in der Bundesverfassung festgelegt. Per 1. Januar 1985 trat dieser Artikel in Kraft.

Die Anzahl der Rentenbezüger, welche ihren Lebensunterhalt ausschliesslich durch die Altersrente (sprich der 1. Säule) bestreiten, wird rückläufig sein. Ob sich dies in der finanziel-

len Belastung der Sozialversicherung – auch im Bereich der Ergänzungsleistungen – widerspiegelt, bleibt eine Mutmassung. Dem wirken die Folgen der Alterung entgegen. Die Alterung der Bevölkerung und die Veränderung in der Altersstruktur gewinnen in den nächsten Jahrzehnten an Bedeutung und stellen grosse Herausforderungen an die Vorsorgewerke und die Wirtschaft.

2019 lag die Lebenserwartung bei Frauen bei 85,6 Jahren und bei Männern bei 81,9.

Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren



Quellen: BFS – BEVNAT, ESPOP, STATPOP

© BFS 2020

In den letzten beiden Jahren wurden durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau folgende Leistungen an Rentner mit Wohnsitz in der Gemeinde Pfyn ausbezahlt:

2020

Betreff	Betrag	Anzahl Bezüger
AHV-Renten	Fr. 4'441'499	217
IV-Renten	Fr. 658'005	43
Hilflosenentschädigungen zur AHV	Fr. 39'348	5
Hilflosenentschädigung zur IV	Fr. 73'476	6
Ergänzungsleistung zur AHV	Fr. 267'127	21
Ergänzungsleistung zur IV	Fr. 327'125	22
Krankheitskosten zur AHV	Fr. 13'980	
Krankheitskosten zur IV	Fr. 32'544	
Total 2020	Fr. 5'853'104	

2019

Betreff	Betrag	Anzahl Bezüger
AHV-Renten	Fr. 4'206'388	195
IV-Renten	Fr. 757'246	46
Hilflosenentschädigungen zur AHV	Fr. 43'737	4
Hilflosenentschädigung zur IV	Fr. 66'840	7
Ergänzungsleistung zur AHV	Fr. 177'488	19
Ergänzungsleistung zur IV	Fr. 279'842	18
Krankheitskosten zur AHV	Fr. 18'273	
Krankheitskosten zur IV	Fr. 31'534	
Total 2019	Fr. 5'581'348	

Revision der Ergänzungsleistung per 1. Januar 2021

Diese bringt folgende Veränderungen mit sich:

Vermögensfreibetrag

	Bisher	Neu
Einzelpersonen	Fr. 37'500	Fr. 30'000
Ehepaare	Fr. 60'000	Fr. 50'000

Verzichtsvermögen

Weiterhin wird Vermögen, auf das freiwillig verzichtet (z.B. verschenkt) wurde, angerechnet, als sei es noch vorhanden. Erst ab dem zweiten Jahr nach der Schenkung wird das Vermögen um Fr. 10'000.– pro Jahr reduziert.

Übermässiger Verbrauch

Neu wird bei AHV-Rentner/innen zusätzlich kontrolliert, wie sie ihr Vermögen in den letzten 10 Jahren vor der Anmeldung für die Ergänzungsleistung verwendet haben. Wenn sie zu viel Kapital verbraucht haben, wird dieser Teil als «Verzichtsvermögen» angerechnet, als wäre es noch vorhanden. Wer zum Zeitpunkt der Pensionierung mehr als Fr. 100'000.– Vermögen hat, darf jährlich 10 Prozent verbrauchen.

Vermögende

Neu werden Anträge von Vermögenden nicht mehr geprüft (Wert des selbstbewohnten Eigenheimes zählt nicht dazu).

Als vermögend gelten:

Alleinstehende bei Vermögen ab	Fr. 100'000.–
Ehepaare bei Vermögen ab	Fr. 200'000.–

Rückerstattung durch Erben

Gravierend ist die neue Rückerstattungspflicht der Erben. Erhält ein Erbe eines EL-Bezügers mehr als Fr. 40'000.– an Erbschaft, muss er die in den letzten 10 Jahren an den Verstorbenen ausgerichteten EL-Leistungen zurückerstatten.

Krankenkassen-Prämienverbilligung

Im Gegensatz zum letzten Jahr wurden – aufgrund der EL-Reform mit neuer Berechnungsmethode der EL-Minimalgarantie – anfangs November nur 60 % der Krankenkassenpauschale 2021 den Krankenversicherern gemeldet. Nach den Teuerungsanpassungen Mitte Dezember 2020 und anfangs Februar 2021 werden alle EL-Bezüger, welche doch einen höheren Anspruch auf die Prämienvergütung haben, den Krankenversicherern nachgemeldet. Dieser korrigiert dann seine Rechnungsstellungen rückwirkend per 1. Januar 2021.

Anfang 2021 wurden in diesen Fällen Verfügungen nach altem bzw. neuem Recht erstellt. Es besteht der Anspruch, die Berechnung zu wählen, bei welcher die Prämienverbilligung höher ausfällt. Wenn Sie nach altem Recht besser fahren, dann gilt eine Übergangsfrist von drei Jahren (bis 31. Dezember 2023).

Besten Dank für Ihr Interesse.

Auskünfte erteilt Ihnen die Leiterin der AHV-Zweigstelle Pfyn, Monika Thalman, unter Telefonnummer 058 346 02 26

Antrag Bürgergemeinde zum Konzept Thur⁺

Die Bürgergemeinde stellte an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 folgenden Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, sich mit allen verfügbaren Mitteln dafür einzusetzen, dass der Raumbedarf der Thur auf Gemeindegebiet von Pfy maximal bis zu den bestehenden Hochwasserschutzdämmen ausgeweitet wird. Ausgenommen von dieser Forderung ist das nationale Auenschutzgebiet untere Wyden.

In seinem Votum als Präsident der Bürgergemeinde rekapitulierte Stefan Rechberger kurz den Inhalt des Antrags und begründet ihn damit, dass Pfy von Thur⁺ stark betroffen sei bzw. dass die vorgesehenen Massnahmen (Versetzung Damm in den Gebieten «Chegelries», «Oberi Wiide» und «Inseli») im Widerspruch zum postulierten Grundsatz «heutige Dämme bleiben als Fixpunkte erhalten» stünden. Gegen den Einbezug des Auenschutzgebietes «Underi Wiide» (Schutzgebiet von nationaler Bedeutung) sei aber nichts einzuwenden.

Gemäss Gemeindeordnung Art. 19 gehen Anträge ausserhalb der Traktandenliste, die von erheblicher finanzieller oder grundsätzlicher Tragweite sind, zur Prüfung und Berichterstattung innert nützlicher Frist an den Gemeinderat, sofern sie von der Gemeindeversammlung mit einfachem Mehr für erheblich erklärt werden. Der Antrag wurde ohne Gegenstimme für erheblich erklärt.

Worum geht es?

Das Departement für Bau und Umwelt bezeichnet «Thur⁺» als Generationenaufgabe und begründet den Handlungsbedarf u.a. mit:

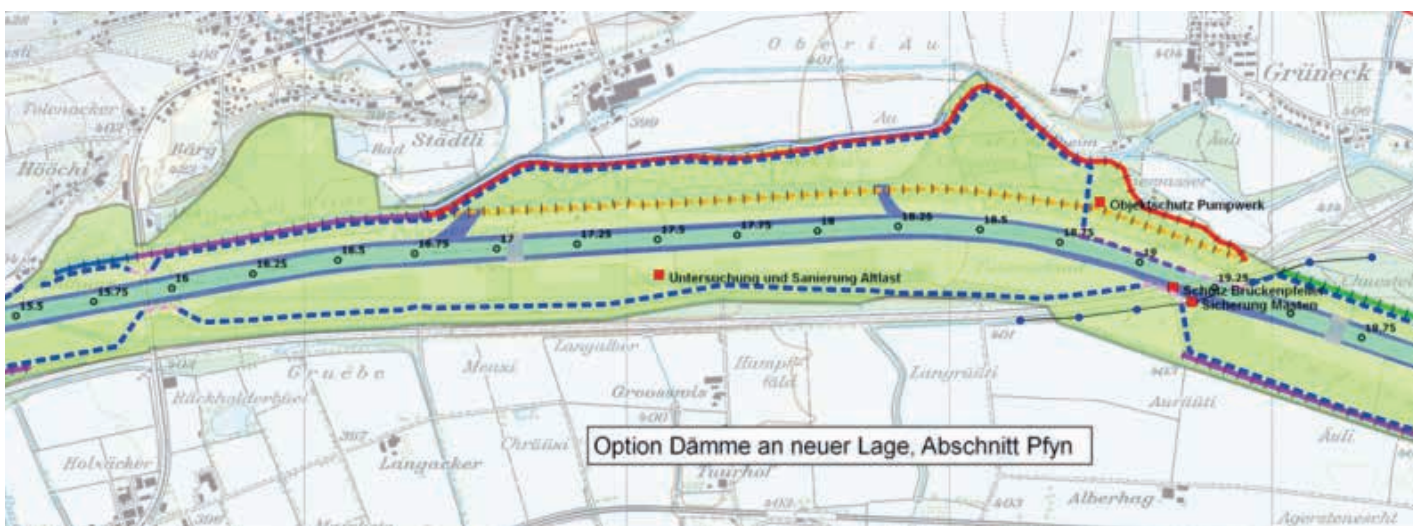
- Auflandungen im Thurvorland verkleinerten das Abflussprofil
- die teils über 130 Jahre alten Dämme seien nicht mehr genügend belastbar
- Sohlenerosion gefährde das Grundwasser
- vom Thurgrundwasser als Trinkwasserspeicher seien 100'000 Menschen abhängig

Ziele von Thur⁺ sind:

- ein hundertjähriges Hochwasser wird schadlos abgeleitet
- die Sohlenlage wird stabilisiert; das Grundwasservorkommen wird damit gesichert
- die Thur wird ökologisch aufgewertet

Das Konzept war vom 28. August bis 31. Dezember 2020 auf thur.tg.ch einsehbar. In dieser Frist konnten Betroffene ihre Stellungnahmen einreichen. Im Sinne des Antrages hat der Gemeinderat gegenüber der Chefin des Departements für Bau und Umwelt, Carmen Haag, zum Konzept wie folgt Stellung genommen:

Antrag 1: Der behördenverbindliche Gewässerraum soll von der Gemeindegrenze Müllheim «Chegelris» bis zum Auenschutz «Oberi Wiide» und «Inseli» dem Thurdamm entlang folgen. Keine Versetzung der Dämme. Gemäss Entwurf verläuft der behördenverbindliche Gewässerraum entlang des Waldrandes «Chegelris», «Oberi Wiide» und «Inseli» und damit 120–360 Meter nördlich des bestehenden Thurdammes, womit der Thur sehr viel Wirtschaftswald (ca. 20 ha) und Kulturland (5 ha) überlassen würde. Dies steht im Widerspruch zu den Grundsätzen 1 und 5 des Konzepts Thur⁺ und widerspricht § 3 WBSNG. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass dieses Gebiet einst im Gewässerraum der Thur lag. Diese Korrektionsmassnahme werden die Politische



Gemeinde wie auch die Bürgergemeinde, welche dieses Anliegen explizit an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 postuliert hat, nicht akzeptieren.

Antrag 2: Die Interventionslinie auf der Höhe des Auenwaldes (siehe Abb.) ist so nach aussen zu legen, dass eine Revitalisierung des Auengebietes «Underi Wiide» möglich ist. Mit dem Auenwald von nationaler Bedeutung «Underi Wiide» wird der Thur eine beträchtliche Aufweitung überlassen. Der Einbezug dieser Aue in den behördenverbindlichen Gewässerraum ist zu begrüssen. Allerdings wird die Revitalisierung der Aue nur beschränkt möglich sein, weil die Interventionslinie – nicht nachvollziehbar – eine dynamische Entwicklung der Aue Pfyn verhindert. Auch diese Massnahme ist mit hohen Kosten verbunden. Dafür müssen zusätzliche Finanzierungen (NHG-Fonds und Bundesgelder) zugesichert werden.

Behördenverbindlicher vs. eigentümergebundenlicher Gewässerraum

Im Weiteren sehen wir in der Diskrepanz zwischen dem behördenverbindlichen und dem eigentümergebundenlichen Gewässerraum hohes Konfliktpotenzial. Anfänglich handelt es sich um einen minimalen eigentümergebundenlichen Gewässerraum, der aber ca. alle 5 Jahre dem dynamischen Thurverlauf angepasst werden soll, bis er sich schlussendlich mit

dem behördenverbindlichen Gewässerraum decken soll. Für die eigentümergebundenliche Festlegung des Gewässerraums sind bekanntlich die Gemeinden zuständig. Die Einschränkungen der Landwirtschaft sind definitiv, auch wenn sie schrittweise erfolgen. Die Problematik wird damit nur verschoben und an die Gemeinden delegiert.

Einen ergänzenden elektronischen Fragebogen haben wir ebenfalls in diesem Sinne beantwortet.

Bekanntlich ist das kantonale Amt für Umwelt mit 1300 Stellungnahmen regelrecht überflutet worden. Bis diese ausgewertet sind, wird es eine Weile dauern. Danach müssen wichtige Themen weiter vertieft werden. Erst dann können konkrete Projekte mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet werden. Dazu werden die Betroffenen einbezogen. Liegt schlussendlich ein Bauprojekt vor, muss es öffentlich aufgelegt werden. Das Thurgauer Wasserbaugesetz regelt die Kostenbeteiligung der Standortgemeinden. Laut aktuellem Stand sind das 5%.

Selbstverständlich bleiben wir am Ball und setzen uns weiterhin für unsere Anliegen ein. Mit o.e. Stellungnahme an das Departement sind wir dem Antrag der Bürgergemeinde nachgekommen und haben unseren Auftrag vorerst erfüllt.

Jacqueline Müller, Gemeindepräsidentin

Personelle Veränderungen

Einwohneramt

Marco Zablonier war ein Jahr in unserer Gemeinde tätig; leider verlässt er uns bereits wieder. Auf die ausgeschriebene Stelle gingen zwar etliche Bewerbungen ein – ausgewiesene Verwaltungserfahrung brachten jedoch nur Einzelne mit. Eigentlich hätten wir die Stelle nahtlos wiederbesetzen können, doch hat sich die von uns favorisierte Person kurzfristig doch noch umentschieden, und die zweitplatzierte Bewerberin hat in der Zwischenzeit eine Stelle gefunden. Wir versuchen, die Zeit bis zur Wiederbesetzung so gut wie möglich zu überbrücken.

Bauverwaltung

Reto Eilinger hat während 2½ Jahren die Bauverwaltung unterstützt. Leider zieht auch er weiter – im wahrsten Sinn des Wortes, denn er hat seinen Wohnsitz in den Kanton Bern verlegt. Wir konnten die Stelle mit einem ausgewiesenen

Baufachmann wiederbesetzen. Er wird sich im nächsten INFO selber vorstellen.

Wir bedanken uns bei Reto Eilinger und Marco Zablonier für die gute Zusammenarbeit und wünschen den beiden alles Gute und viel Erfolg.

Schalteröffnungszeiten

Es wird in absehbarer Zeit noch einmal eine Änderung der Schalteröffnungszeiten geben. Damit soll den personellen Veränderungen wie auch den abnehmenden Schalterfrequenzen Rechnung getragen werden. Ebenso behalten wir uns vor, während der Überbrückungszeit die Schalteröffnungszeiten zu reduzieren. Die Präsenzzeiten sind auf unserer Homepage aufgeschaltet und an der Eingangstür ersichtlich. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Publikationen

(Es ist möglich, dass nachstehende Informationen nicht vollständig sind, da die Publikation auch abgewählt werden kann)

Geburten vom

1. Dezember 2020–28. Februar 2021

Cornu Kaia, geboren am 19. Februar 2021 in Frauenfeld, Tochter von Cornu Michelle und Studer Sandro

Trauungen vom

1. Dezember 2020–28. Februar 2021

Greß Martin und Martina, am 19. Dezember 2020 in Frauenfeld

Todesfälle vom

1. Dezember 2020–28. Februar 2021

Trudi Rechberger, von Pfyn TG, geboren am 21. Januar 1931, gestorben am 12. Dezember 2020, wohnhaft gewesen in Zürich, mit Aufenthalt im Pflegeheim der Diakonie Bethanien

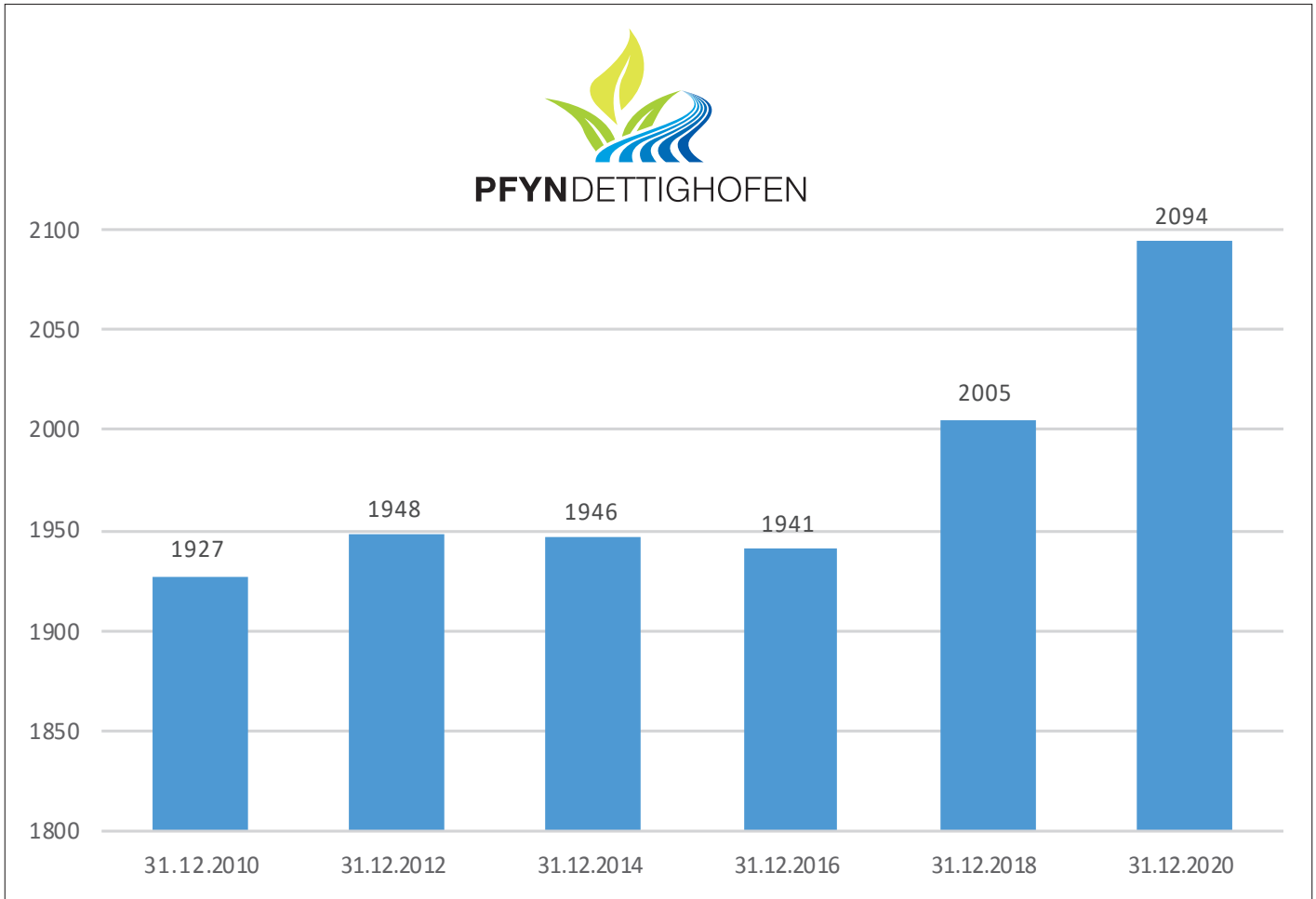
Maja Rosa Engeli-Weiss, von Sulgen und Erlen TG, geboren am 12. Juni 1951, gestorben am 1. Januar 2021 in Pfyn, wohnhaft gewesen in Dettighofen, Dorfstrasse 16

Der Gemeinderat Pfyn erteilte ab Dezember 2020 folgende Bewilligungen

Bauwesen

- **Rüegg Arthur, Unterer Chruchenberg 10, 8505 Pfyn**, Sichtschutz, Parzelle 495
- **Höpli Sussan, Wiedenstrasse 25, 8505 Pfyn**, Ersatz Balkongeländer, Parzelle 1078
- **SUN Bürglen AG, Mühlestrasse 3, 8575 Bürglen**, Abbruch Klärbecken/Erstellen von Parkplätzen, VSP Areal, Pfyn, Parzelle 381
- **Ehrmann Daniel, Kirchrain 6, 8505 Pfyn**, Böschungssicherung, Gestaltung Sitzplatz, Grillstelle und Gerätehaus, Parzelle 166
- **Kollbrunner Kevin, Steckbornstrasse 14, 8505 Pfyn**, Sitzplatzerweiterung mit Whirlpool, Sichtschutzelemente, Parzelle 38
- **AS Unternehmungen AG, Schlossstrasse 4, 9553 Bettwiesen**, Umgebungsmauer, Hauptstrasse 20a und 20b, Pfyn, Parzelle 1146
- **Gretener Jill, Im Bergli 6, 8505 Pfyn**, Erdwärmesondenbohrung, Parzelle 1013
- **William Karin, Im Bergli 2, 8505 Pfyn**, Erdwärmesondenbohrung, Parzelle 1012
- **Tobler Rudolf und Pachioli Tobler Loredana, Brüelstrasse 23, 8505 Pfyn**, Erdwärmesondenbohrung, Parzelle 1161
- **Felix Konrad, Hauptstrasse 23, 8505 Pfyn**, Einwänden Gartenwirtschaft, Parzelle 23
- **Toni Transporte GmbH, Im Espel 10, 9545 Wängi**, Stützmauer, Umgebungsanpassung, Brunnenwiese 2, Dettighofen, Parzelle 2331
- **Stalder Fredy, Bachstrasse 26, 8505 Pfyn**, Sichtschutz, Parzelle 292
- **Mathis Simon, Zürcherstrasse 185, 8500 Frauenfeld**, Gartenraumgestaltung, Schlosshalde 13, Pfyn, Parzelle 1076
- **Rasa Iwan und Nousha, Zollhausstrasse 16, 8505 Pfyn**, Gartengerätecontainer, Parzelle 519

Einwohnerzahlen der Gemeinde Pfyn Entwicklung seit 2010



Nach Ortschaften per 31. Dezember 2020

Pfyn	1646
Dettighofen	439
Reute	9
Total	2094
Anzahl Schweizer	1779
Anzahl Ausländer	315
Total	2094

Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Land	Anzahl Personen
Deutschland	80
Portugal	41
Italien	38
Slowakei	24
Polen	23
Kosovo	19
Spanien	17
Ungarn	13
Österreich	13
Nordmazedonien	10
Übrige	37
Total	315

Wärmepumpen mit Erdsonden



Erfahrungen nach 12 Jahren Betrieb

In unserem Doppel-Einfamilienhaus im Schönbühl betreiben wir, die Familie Peter und Magdalena Frauenfelder, seit 2008 eine sogenannte Sole-Wasser-Wärmepumpe, welche die Energie mittels Erdsonde aus dem Boden gewinnt (Bohrtiefe 140 m). Unsere Erfahrungen mit diesem System:

- die Heizung arbeitet absolut zuverlässig und diskret
- der Platzbedarf ist minimal
- Heizung und Warmwasser laufen über ein System
- es fallen nur ca. Fr. 600.– Stromkosten pro Jahr an (mit 1,7 kW elektrischer Energie werden 7,8 kW Heizleistung erzeugt)
- alle 3 bis 5 Jahre lassen wir die Heizung vom Installateur kontrollieren. Das kostet jeweils ca. Fr. 250.–
- der Ersatz des Kompressors ist noch nicht absehbar (gemäss einer Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften [ZHAW] im Schnitt erst nach 27 Jahren notwendig)¹
- der grösste Nachteil waren die hohen Kosten der Erdbohrung

Was kostet der Ersatz einer Heizung in einem bestehenden Haus?

Gemäss der bereits erwähnten Studie kostet der Heizungsersatz in einem teilsanierten Einfamilienhaus aus den 50er-Jahren im Mittel Fr. 36'000.– (Preise variieren zwischen Fr. 26'000.– und Fr. 49'000.–).

Im Kanton Thurgau wird der Ersatz einer Öl-, Gas- oder Elektroheizung durch eine Erdwärmepumpe mit Fr. 10'000.– vom Förderprogramm Energie unterstützt.

Rolf Seltmann hat sich kürzlich ebenfalls für Erdwärme entschieden und weist darauf hin, dass beim Ersatz einer Heizung mit fossilen Brennstoffen seit Mitte 2020 ein GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone) erforderlich ist. Je nach Zustand des Gebäudes kann man verpflichtet werden, ein Mehrfaches der oben genannten Beträge in die Verbesserung der Energieeffizienz (Aussenisolation, Fenster, Dach etc.) zu investieren. Mit der Wahl einer Wärmepumpenlösung entfällt diese Pflicht. Zudem profitieren Heizungen mit Erdwärmesonden auch bei sehr kalter Witterung von der konstanten Wärme im Erdinneren und eignen sich daher sehr gut für ältere Häuser mit Radiatorheizungen.

¹ ZHAW Studie «Lebenszykluskosten von Wärmepumpen» von Markus Hubbuch und Pascal M. Vecsei



Wo sind Erdsonden auf Pfyner Gebiet zulässig?



Bilder:
ThurGIS Geologie und Boden



**An wen soll ich mich wenden,
wenn ich meine Heizung ersetzen will?**

Erste Anlaufstelle ist die Energieberatungsstelle der Region Frauenfeld, die von der Gemeinde Pfyner mitfinanziert wird:



Daniel Moos

Telefon 052 724 52 85
daniel.moos@stadtfrauenfeld.ch
Bild: www.frauenfeld.ch

Peter Frauenfelder

Mitglied Energie-Kommission

Rolf Seltmann

Wärmepumpen-Neukunde

Hohe Geburtstage im 2021

Aufmerksame Leser wissen, dass wir hohe Geburtstage wie folgt publizieren: vom 80. bis zum 89. Lebensjahr jeweils nur die Jubilare, also Einwohnerinnen und Einwohner, die 80 oder 85 Jahre alt werden. Ab dem 90. Lebensjahr werden alle Geburtstage erwähnt.

Im Dezember-INFO wurde dies leider nicht so gehandhabt, und wir entschuldigen uns für das Versehen. Nachstehend deshalb nochmals die vollständige und korrekte Aufstellung:

Fischbacher-Frei Lidwina	07.01.1927	94 Jahre	Altersheim Stadtgarten, Stadtgartenweg 1, 8500 Frauenfeld	Mischler-Bolli Rosalie	06.08.1936	85 Jahre	Steckbornstrasse 29, 8505 Pfyn
Walsler-Jenzer Hedwig	19.01.1925	96 Jahre	Winkelstrasse 6, 8505 Pfyn	Peier-Sulzer Elisabeth	11.08.1931	90 Jahre	Schlosshalde 3, 8505 Pfyn
Heller-Loosli Rosmarie	06.02.1936	85 Jahre	Berghofstrasse 4, 8505 Pfyn	Debrunner-Schenkel Elsa	15.08.1925	96 Jahre	Poststrasse 19, 8505 Pfyn
Aufdermaur-Schäfer Johnny	10.02.1931	90 Jahre	Chruchenbergstrasse 27, 8505 Pfyn	Keller-Frei Bertha	16.08.1928	93 Jahre	Alterszentrum Park, Zürcherstrasse 84, 8500 Frauenfeld
Escher-Eggmann Martin	29.02.1936	85 Jahre	Chruchenbergstrasse 19, 8505 Pfyn	Grajčevci-Halili Hafir	02.09.1941	80 Jahre	Steckbornstrasse 50, 8505 Pfyn
Halter-Wyss Ulrich	02.03.1941	80 Jahre	Berghofstrasse 16, 8505 Pfyn	Traber Paul	04.09.1930	91 Jahre	Unterdorfstrasse 6, 8505 Dettighofen
Escher-Eggmann Ursula	11.03.1936	85 Jahre	Chruchenbergstrasse 19, 8505 Pfyn	Gross-Kienast Maria	05.09.1924	97 Jahre	Altersheim Stadtgarten, Stadtgartenweg 1, 8500 Frauenfeld
Schläpfer-Fuchs Armin	13.03.1941	80 Jahre	Im Hüebli 15, 8505 Dettighofen	Koster-Bayer Margrit	20.09.1930	91 Jahre	Alters- und Pflegeheim, Ofenbachstrasse 6, 8266 Steckborn
Müller-Tanner Verena	26.03.1941	80 Jahre	Höchi 8, 8505 Pfyn	Klemenz-Kägi Elise	24.09.1926	95 Jahre	Hauptstrasse 32, 8505 Pfyn
Herzog Alois	03.04.1929	92 Jahre	Altersheim Stadtgarten, Stadtgartenweg 1, 8500 Frauenfeld	Heggli-Köchli Maria	26.09.1928	93 Jahre	Wybergstrasse 4, 8505 Pfyn
Jakob-Lohri Walter	15.04.1929	92 Jahre	Steckbornstrasse 115, 8505 Dettighofen	Burger-Felix Charlotte	20.10.1930	91 Jahre	Altersheim Stadtgarten, 8500 Frauenfeld
Herzog Klara	11.05.1920	101 Jahre	Alters- und Pflegeheim, Ofenbachstrasse 6, 8266 Steckborn	Weibel Kurt	28.10.1941	80 Jahre	Chruchenbergstrasse 25, 8505 Pfyn
Signer-Müller Bertha	04.06.1927	94 Jahre	Alters- und Pflegeheim, Ofenbachstrasse 6, 8266 Steckborn	Häni-Harder Rita	04.11.1928	93 Jahre	Unterdorfstrasse 3, 8505 Dettighofen
Kradolfer Kurt	16.06.1930	91 Jahre	Berglistrasse 21, 8505 Pfyn	Jakob-Lohri Johanna	17.11.1936	85 Jahre	Steckbornstrasse 115, 8505 Dettighofen
Rechberger-Metzger Ernst	19.07.1941	80 Jahre	Rumpelgasse 3, 8505 Pfyn	Schneider-Tuchschnid Dora	09.12.1923	98 Jahre	Altersheim Stadtgarten, Stadtgartenweg 1, 8500 Frauenfeld
				Brunner-Bicker Peter	16.12.1941	80 Jahre	Im Zelgli 8, 8505 Dettighofen
				Läderach-Behrens Susanna	16.12.1941	80 Jahre	Zollhausstrasse 27, 8505 Pfyn
				Keller Alice	27.12.1941	80 Jahre	Mühlegasse 13, 8505 Pfyn

Bäderpässe 2021



Die kostenlosen Saisonkarten für die Badi Frankrichli sind ab 26. April 2021 am Schalter der Gemeindeverwaltung für die Einwohnerinnen und Einwohner von Pfyn und Dettighofen erhältlich.

Ebenfalls erhältlich ist der regionale Bäderpass. Dieser berechtigt neben dem Gratiseintritt ins Frankrichli auch zum Eintritt zum halben Preis für die Freibäder Frauenfeld und Stettfurt.

Preise regionaler Bäderpass:

Bäderpass Erwachsene (ab 18 Jahren):	CHF 10.–
Bäderpass Jugend (bis 17 Jahre):	CHF 5.–

Wir wünschen Ihnen eine schöne Badesaison!



Badi Frankrichli Pfyn.



Freibad Frauenfeld.



Freibad Stettfurt.

Badiweiher Frankrichli

Damit sich alle Besucher und Besucherinnen im Frankrichli wohlfühlen, bitten wir Sie:

- Rücksicht zu nehmen gegenüber anderen Badegästen
- auf gewalttätiges und gefährliches Verhalten zu verzichten
- Foto- und Video-Aufnahmen nur mit höchster Rücksicht auf andere Badegäste zu machen
- alkoholische Getränke und Tabakwaren massvoll zu konsumieren
- Räume und Plätze sauber zu halten
- Abfälle in die dafür aufgestellten Behälter zu werfen

Vielen Dank!

Hundehalter

Wir bitten die Hundehalter ihre Hunde so zu halten, dass weder Menschen noch andere Tiere gefährdet oder belästigt werden. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes auflesen. Hundesäckli sind auf der Gemeindeverwaltung gratis erhältlich.

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Pfyn
Hauptstrasse 35
Postfach, 8505 Pfyn
Tel. 058 346 02 22
Fax 058 346 02 28
einwohneramt@pfyn.ch

Satz/Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG

Auflage: 1050 Ex.

Erscheint
viermal jährlich



PFYNDETTIGHOFEN

Veranstaltungskalender April – Juni 2021

14.04.21 bis 17.04.21		Abschlusslager Konfirmanden	Pfyn
29.03.21 bis 18.04.21		Familien-Trophy, Familienverein	Pfyn
19.04.21	19.30 Uhr	Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn
25.04.21	17.00 Uhr	Kulturforum: Johann Strauss – Leben und Werk	Pfyn
01.05.21		Pfyn läuft – der Legionärsmarsch	Pfyn
02.05.21	10.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst 1. Gruppe	Pfyn
03.05.21	19.30 Uhr	Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn
08.05.21 bis 09.05.21		Gesamterneuerungswahl der PSG Herdern-Dettighofen	Herdern
09.05.21	10.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst 2. Gruppe	Pfyn
13.05.21	10.00 Uhr	Auffahrtsgottesdienst in Burg, Stein am Rhein	Pfyn
24.05.21	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag	Pfyn
28.05.21		Lange Nacht der Kirchen	Pfyn
30.05.21		Depotbrunch Feuerwehr	Pfyn
13.06.21	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenbegrüssung	Pfyn
16.06.21		Religionsreisli	Pfyn
21.06.21 bis 26.06.21		Seniorenferien	Pfyn
27.06.21	10.30 Uhr	Outdoor-Rägeboge-Familiengottesdienst	Lanzenneunforn
28.06.21	19.30 Uhr	Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn

Redaktionsschluss «Pfyner INFO»

PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

Bitte beachten Sie, dass die Berichte für das Info jeweils spätestens **bis zum 5. des Erscheinungsmonats (März, Juni, September, Dezember)** auf der Verwaltung abgegeben werden müssen. Um Verzögerungen in der Zustellung zu vermeiden, können verspätete Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus Platzgründen werden wir uns künftig erlauben, Texte zu kürzen. Für eine Publikation kann keine Garantie übernommen werden.

Senden Sie Ihren Bericht bitte wenn möglich elektronisch und als Word-Datei an: **einwohneramt@pfyn.ch** oder **per Post an die Gemeindeverwaltung, 8505 Pfyn.**

Kompostieranlage, Rosenacker, 8552 Felben



Felben - Wellhausen



Pfyndorf – Dettighofen



Hüttlingen

Kompostabgabe 2021

Bringen Sie Ihren Garten in Schwung und nutzen Sie die Gelegenheit, kostenlos Qualitätskompost zu beziehen.

Am Samstag, 27. März 2021, war die Kompostabgabe für die Einwohner der oben aufgeführten Gemeinden geplant. Aufgrund der Coronasituation wurde entschieden, keinen Event durchzuführen.

Stattdessen wird am Freitag, 26. März 2021, ein Lager von reifem Kompost ausserhalb der Anlage von Gerber Gemüsebau zur Selbstbedienung angelegt. Dieses Kompostlager wird sporadisch wieder aufgefüllt.

Der Kompost kann jeweils von Montag – Freitag, 07.00 – 17.00 Uhr, abgeholt werden.

Gerber Gemüsebau
Ihr Kompost Team



Mitgliederversammlung 2021

Aufgrund der nach wie vor unsicheren Lage rund um das Corona-Virus hat sich der Vorstand der Spitex Region Müllheim entschieden, die Mitgliederversammlung vom 26. Mai 2021 auch in diesem Jahr auf schriftlichem Weg durchzuführen. Der Versand der Unterlagen mit dem Jahressbüchlein

und dem Stimmzettel an die Vereinsmitglieder erfolgt Anfang Mai.

Die Spitex Region Müllheim bedankt sich fürs Verständnis für diesen Entscheid und hofft, dass im Jahr 2022 wieder eine ordentliche Versammlung stattfinden kann.



20 Jahre Spitex Region Müllheim

Anfang Dezember 2020 konnte unsere Betriebsleiterin, Frau Beatrice Brenner, ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feiern. Sie kann auf viele bewegte Jahre in der Spitex Region Müllheim zurückblicken.

Begonnen hat Bea Brenner in der Funktion als Pflegefachfrau in einem Team von zwölf Mitarbeiterinnen. Mit zwei schulpflichtigen Kindern hat sie die Herausforderung zwischen Familienfrau und Berufstätigkeit bestens gemeistert. Sie war stets offen für Fort- und Weiterbildungen und hat diese in verschiedenen Bereichen erfolgreich absolviert. Im Jahr 2014 übernahm sie die Funktion als Betriebsleiterin. Seither führt sie die Organisation sehr erfolgreich mit Herz und Verstand. Dank ihrem umsichtigen Führungsstil ist die Spitex Region Müllheim ein beliebter Arbeitgeber für die zurzeit 38 Mitarbeitenden.

Da die Corona-Krise eine Feier im grossen Rahmen nicht erlaubte, überreichten alle Mitarbeitenden individuell be-



schriftete Bauhölzer. So entstand innerhalb einer Woche ein ansehnlicher «Spitex-Turm». Mit ihrer grossen Geduld kann sie ihn nun laufend auf- und umbauen, wobei ein Wackeln hin und wieder nicht zu vermeiden ist. Das ganze Team gratuliert Bea Brenner ganz herzlich zu diesem speziellen Jubiläum. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre unter ihrer Führung.





Modern, zukunftsorientiert und fachkompetent – das ist die Spitex Region Müllheim. Mit rund 40 Mitarbeitenden unterstützen wir das Wohnen und Leben von Menschen zu Hause in den Gemeinden Felben-Wellhausen, Hüttlingen-Mettendorf, Homburg, Müllheim, Pfyn und Wigoltingen. Als vielseitiger und kompetenter Betrieb investieren wir in die Zukunft der Pflege und engagieren uns auch als Ausbildungsbetrieb für HF-Studierende und FaGe-Lernende.

Wir brauchen Verstärkung und suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ, gerne auch Wiedereinsteiger/innen, Pensum 50 bis 80%

Ihre Aufgaben

- Sie übernehmen hauptsächlich grund- und behandlungspflegerische Aufgaben bei Menschen jeden Alters
- Mithilfe bei der Begleitung von FaGe-Lernenden

Ihr Profil

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ oder gleichwertige Ausbildung
- Sie verfügen über hohe Sozialkompetenz, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Sie haben Lust und Initiative für selbständiges, verantwortungsvolles Arbeiten
- Sie besitzen den Führerausweis Kat. B und ein eigenes Auto
- Sie haben evtl. eine Berufspause gemacht und möchten nun wieder in den Beruf einsteigen

Unser Angebot

- Anspruchsvolle, interessante, abwechslungsreiche Aufgaben
- Motiviertes, engagiertes Team und ein wertschätzendes Arbeitsklima
- Flexible Arbeitsplanung, moderne Infrastruktur (ab Ende 2021 neue Büroräumlichkeiten), professionelle Betriebsführung
- Regelmässige berufsspezifische Weiterbildungen, Fachaustausch
- Attraktive Anstellungsbedingungen nach den kantonalen Spitex-Richtlinien

Unter Telefon 052 763 13 16 erhalten Sie bei der Betriebsleiterin, Frau Beatrice Brenner, weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung per E-Mail an: info@spitex-muellheim.ch.

Belastungen in der Corona-Krise – Wir sind weiterhin für Sie da

Im März 2020 haben wir die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit dem Lockdown erstmalig zu spüren bekommen. Mittlerweile ist ein Jahr vergangen und die Rückkehr zur Normalität lässt weiter auf sich warten.

Persönliche Krisen und familiäre Konflikte

Die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie wirken sich direkt auf die Art und Weise aus, wie wir Beziehungen führen und Menschen begegnen. Homeoffice und -schooling haben ihre Vorteile, sie stellen jedoch für viele Familien und Paare eine Belastung dar, vor allem in engen Raumverhältnissen und wenn die Beziehung untereinander bereits vor der Krise belastet war. Auf der anderen Seite leiden viele Menschen an einem Mangel an Begegnungen und an Einsamkeit. Betroffen davon sind vor allem Alleinstehende, ältere Menschen und Jugendliche, aber auch Personen, bei denen die familiären Beziehungen belastet sind. Die wertvollen und nährenden Begegnungen mit Gleichaltrigen, Freundinnen oder Freunden fallen weitgehend weg, was zu einer Häufung von persönlichen Krisen und einer Zunahme von familiären Konflikten führt.

Hilfe in Anspruch nehmen

Unsere Beraterinnen und Berater erleben täglich die Herausforderungen, die sich der Thurgauer Bevölkerung in dieser anspruchsvollen Zeit stellen. Trotz der Kontaktbeschränkungen haben wir im letzten Jahr mehr Menschen als im Vorjahr in der Bewältigung ihrer persönlichen Schwierigkeiten begleiten können. Dies haben wir unter anderem damit erreicht, dass wir unser Angebot angepasst haben und nun zusätzlich zur Beratung vor Ort auch Telefon- und Videoberatungen anbieten. Mit viel Engagement und Herzblut sind wir weiterhin für Sie als Paar, Jugendliche, Eltern und Einzelpersonen da und unterstützen Sie dabei, die familiären und persönlichen Herausforderungen in dieser für alle ungewohnten und unruhigen Zeit zu meistern.

Melden Sie sich, wir sind weiterhin für Sie da.

Felix Suter,

Bereichsleiter Paar-, Familien- und Jugendberatung



Die Angebote der **Perspektive Thurgau** stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Kanton Thurgau zur Verfügung:

- Gesundheitsförderung und Prävention
- Mütter- und Väterberatung
- Paar-, Familien- und Jugendberatung
- Suchtberatung

Wir bieten telefonische, persönliche oder Video-Beratungen an. Zum Schutz der Klientschaft und der Mitarbeitenden finden sämtliche Beratungen nach Voranmeldung und unter Einhaltung von geeigneten Massnahmen statt.

Details dazu sind unter www.perspektive-tg.ch/corona publiziert. Informieren Sie sich zu den Angeboten und Standorten unter www.perspektive-tg.ch oder rufen Sie an unter: 071 626 02 02 (Zentrale).

Fachstellen in Arbon, Diessenhofen, Frauenfeld, Kreuzlingen, Münchwilen, Romanshorn, Weinfelden

Hauptsitz:

Perspektive Thurgau

Postfach 297, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden

Tel. 071 626 02 02

www.perspektive-tg.ch, info@perspektive-tg.ch



Evangelische Kirchgemeinde Steckborn

Pastoralraum «Thurtal-Seerücken-Untersee»



Katholische Pfarrei Pfyn

Ökumenische Seniorenferien 2021

Montag, 21. Juni – Samstag, 26. Juni

Hôtel de France in Ste. Croix

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir hoffen, dass wir unsere Seniorenferien in Ste. Croix im Waadtländer Jura durchführen können. Das Hôtel de France*** geht auf das Jahr 1725 zurück und befindet sich im historischen Teil von Ste. Croix. Der Ort liegt auf gut 1000 Meter Höhe und hat rund 4400 Einwohner. Als ehemaliges Zentrum der Musikdosen-Industrie und Heimat der Hermes Schreibmaschinen, bietet Ste. Croix kulturell und industriegeschichtlich viel Interessantes.



In der Umgebung sind das Val de Travers mit den Asphalt-Minen, der Chasseron mit der spektakulären Aussicht, Yverdon-les-Bains, La Brévine – das schweizerische Sibirien, Estavayer-le-Lac und der Neuenburgersee sowie der Creux du Van mögliche Ausflugsziele. Das Wirtepaar und die Firma Madörin werden wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie eine unbeschwerte, fröhliche Woche in Gemeinschaft.

Organisiert werden die Ferien von der evangelischen Kirchgemeinde Steckborn. Monika Siegwart, Marianne Hess und Margrit Rüedi werden die Woche begleiten. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Preise pro Person, je nach Teilnehmerzahl:

- im Doppelzimmer: ca. Fr. 995.00, im Einzelzimmer: ca. Fr. 1120.00

Im Preis **inbegriffen** sind: 5 Übernachtungen mit Halbpension (reichhaltiges Frühstücksbuffet und Nachtessen), An- und Rückreise sowie täglich kleinere oder grössere Ausflüge.

Nicht inbegriffen sind: Konsumation ausserhalb der Halbpensionsleistungen (Mittagessen, Getränke usw.), Annullationsversicherung.

Wenn Sie gerne dabei sein möchten, aber Mühe haben, die Kosten aufzubringen, melden Sie sich unbedingt beim zuständigen Pfarramt.

Anmeldeschluss für die Seniorenferien ist der 10. April 2021

Margrit Rüedi, Tel. 052 761 34 88

Monika Siegwart, Tel. 052 763 26 64

Marianne Hess, Tel. 052 761 20 12



Erfolgreiches Geschäftsjahr und 100-Jahre-Jubiläum der Raiffeisenbank Seerücken

Trotz eines anspruchsvollen Jahres konnte die Raiffeisenbank Seerücken im 2020 ein gutes Ergebnis erzielen. Der Bruttoertrag wurde um 8% auf CHF 10,19 Mio. gesteigert. Sowohl im klassischen Zinsdifferenz- wie auch im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erwirtschaftete die Raiffeisenbank Seerücken Wachstumswachstum von über 8%. In der Berichtsperiode erhöhte sich auch der Jahresgewinn um 2,8% auf sehr gute CHF 1,52 Mio. Erstmals in der Geschichte der Raiffeisenbank Seerücken überschritten wir im 2020 mit der Bilanzsumme die magische Grenze von CHF 1 Mrd. «Das Wachstum von CHF 107 Mio. respektive 12% ist sehr erfreulich und widerspiegelt das grosse Vertrauen, welches uns unsere Kundinnen und Kunden entgegenbringen», kommentiert Urs Röthlisberger, Vorsitzender der Bankleitung.

2021 blicken wir auf 100 Jahre Bankgeschichte zurück. Unser Jubiläumsmotto «Sit 100 Jahr Mitenand starch» bringt auf den Punkt, was uns als regional verwurzelte «Bank von



nebenan» ausmacht und bewegt. Wir drücken darin unser klares Bekenntnis zur Region aus, in der wir seit 100 Jahren wachsen und wirken dürfen. Das herzliche Miteinander in der Gemeinschaft und Nachbarschaft mit Ihnen verleiht uns gegenseitig Zugkraft und Stärke für die Zukunft.

Auch im Jubiläumslogo dreht sich alles um das «Mitenand». Symbolisch vereinen sich die sechs Gemeinden unseres Einzugsgebietes zum festlichen

Miteinander im Jubiläumswort 2021. Übrigens, schauen Sie einmal genau hin: Erkennen Sie auch die Hügel und das Wasser unserer Region im Logo? Sie werden dem Jubiläumslogo in nächster Zeit oft begegnen. Unser Jubiläumswort ist ein Jahr für alle und steht im Zeichen der Vielfalt und Begegnung. Seien Sie gespannt, was wir uns für Sie überlegt haben. Bleiben Sie auf dem Laufenden und informieren Sie sich auf unserer Jubiläumsseite www.mitenandstarch.ch über aktuelle Angebote, Aktivitäten und News. Wir freuen uns, mit Ihnen in unser Jubiläumswort zu starten!

Ihre Raiffeisenbank Seerücken

Beat Rickenbach – 37 Jahre im Einsatz für Ihre Sicherheit



Feuerwehr Müllheim-Pfyn

Vor rund 30 Jahren zog die junge Familie an den Platanenweg in der Grüneck. Bereits am vorherigen Wohnort war der Familienvater schon während sechs Jahren Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Bachenbülach. So war es naheliegend,

dass er auch nach seinem Umzug in den Thurgau weiter seine Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung zur Verfügung stellte, zumal er bereits den Rang eines Korporals innehatte.



Schritt für Schritt arbeitete er sich mit dem Besuch diverser Weiterbildungskurse und unermüdlichem Einsatz weiter die Karriereleiter der Feuerwehr Müllheim hoch. Er wurde im 1993 zum Leutnant, 1999 zum Oberleutnant und 2004 schliesslich zum Hauptmann befördert. Mit dem Rang des Hauptmanns wurde er auch zum Kommandanten der Feuerwehr Müllheim ernannt.

Mit dem Zusammenschluss der Ortsfeuerwehren der Gemeinden Müllheim und Pfyng zu einem Zweckverband, wurde Beat Rickenbach dessen erster Kommandant. Schliesslich kam Ende 2014 der Zeitpunkt, an dem Beat Rickenbach sein Amt altershalber an seinen Nachfolger abtrat. Er blieb jedoch der Organisation noch bis Ende des vergangenen

Jahres treu und leistete seinen Dienst noch freiwilliger als bis anhin. Im Hintergrund kümmerte er sich als umsichtiger Fourier um das Administrative. Soldabrechnungen, das Nachführen der Personalakten oder einfach das Bereitlegen der Dienstbüchlein für Angehörige der Feuerwehr, welche einen Kurs besuchen wollten, waren während den letzten rund sechs Jahren Teile seiner Aufgaben.

An dieser Stelle bedankt sich die Feuerwehr Müllheim-Pfyng ganz herzlich bei dir, Beat, für deinen jahrzehntelangen unermüdlichen und uneigennützigem Einsatz im Dienst der Öffentlichkeit!

*Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Ihre Feuerwehr Müllheim-Pfyng*

Weisse Pracht bringt kurze Nacht

Äusserst selten kommt es vor, dass, wenn im Unterland Schnee fällt, dieser auf den Feldern und Strassen ansetzt und für längere Zeit auch liegen bleibt. Am 14. und 15. Januar 2021 wollte es nicht mehr aufhören zu schneien. Viele Kinder freuten sich darüber. So konnten sie sich so richtig im Schnee austoben. Für die Angehörigen der Feuerwehr bedeutet ein solches Ereignis zuerst viel Arbeit, bevor auch sie sich über die weisse Pracht freuen können.

Am 14. Januar, etwa um 18.00 Uhr, lag ein erster Baum auf der Strasse Richtung Schlattwald, welcher von der Feuerwehr weggeräumt werden musste. Fast stündlich gingen dann weitere Meldungen ein. Strassen mussten von kleineren oder grösseren Ästen und Bäumen befreit oder sicherheitshalber gar gesperrt werden.

Nach einer Freinacht für einige Feuerwehrleute erfolgte am Freitagvormittag der vorerst letzte Einsatz im Zusammen-

hang mit den starken Schneefällen. Eine weitere Strasse musste gesperrt werden, weil es wegen mehreren umgestürzten Bäumen und heruntergefallenen Ästen kein Durchkommen mehr gab und jederzeit weitere Bäume unter der Schneelast umzufallen drohten. Nachdem übers Wochenende der schwere Schnee langsam von den Bäumen gefallen war, entspannte sich die Lage allmählich wieder. Anfangs Woche befreiten dann Fachleute mit schwerem Gerät die gesperrten Strassen von Holz und Schnee.

Am darauffolgenden Dienstag konnte die Feuerwehr das Absperrmaterial einsammeln und die Strassen wieder freigeben.

*Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Ihre Feuerwehr Müllheim-Pfyng*



Feuerwehr Müllheim-Pfyng



Wenn der Regen den Schnee wegschwemmt



Feuerwehr Müllheim-Pfyn

Nachdem uns Frau Holle einen rund zwei Wochen dauernden Winter mit viel Schnee bescherte, wurde dieser mit ergiebigen Niederschlägen beendet. Dieser Wetterumschwung bescherte der Feuerwehr einiges an Arbeit.

Den Anfang machte die Thur. Einmal mehr erreichte sie fast mitten in der Nacht die kritische Marke von 458,20 m.ü.M., und an den darauffolgenden Tagen mussten mehrere Keller ausgepumpt werden. Auf Grund der anhaltenden Regenfälle, zusammen mit dem vielen Schmelzwasser und dem deshalb ansteigenden Grundwasser, wurde ein Krisenstab aus Vertretern der politischen Gemeinden und dem Kommando der Feuerwehr gebildet. Dieses Gremium hatte während Tagen einiges zu tun und zu entscheiden. Dank Absprachen mit den Kraftwerksbetreibern konnten frühzeitig Schleusen am Kanal geschlossen werden, damit das viele Wasser aus den Dorfbächen in geordneten Bahnen abgeleitet werden konnte.

Die gemäss Hochwasserkonzept der Feuerwehr Müllheim-Pfyn definierten kritischen Punkte wurden immer wieder abgefahren und kontrolliert. Auf Grund dieser Kontrollen konnten dann Entscheide gefällt, die nötigen Massnahmen eingeleitet und damit grössere Schäden verhindert werden. Ein Einsatz der besonderen und seltenen Art war beim Ro-

senweiher zu leisten, welcher am Überlaufen war. Um Material und Manpower zu schonen, wurde mit einem Bagger ein Damm aufgeschüttet, damit auch dieses Wasser einigermassen am richtigen Ort blieb.

Die letzte Meldung im Zusammenhang mit den starken Niederschlägen und damit verbundener Schneeschmelze lautete wie die erste: Hochwassermeldung, Thur-Halden, Pegelstand 458,20 m.ü.M. erreicht.

*Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Ihre Feuerwehr Müllheim-Pfyn*



Die Leiter – so vielseitig wie die Feuerwehr



Feuerwehr Müllheim-Pfyn

Erfreulich viele junge Leute haben sich während des vergangenen Jahres dazu entschlossen, einen Teil ihrer Freizeit für die Sicherheit anderer zu investieren. An dieser Stelle heissen wir sie in der Feuerwehr nochmals herzlich willkommen.

Um für den Ernstfall möglichst gut vorbereitet zu sein, finden jeweils anfangs Jahr für die neuen Feuerwehrleute zusätzliche Übungen statt. So einiges wird erklärt und gezeigt. In erster Linie wird aber von Beginn weg selbst Hand angelegt, geübt, ausprobiert und bewusst werden persönliche Grenzen gesucht. Denn nur wer sich und seine Grenzen kennt, weiss im Ernstfall, wie viel er oder sie erträgt und welche Aufgabe in der Feuerwehr am ehesten passt. Ganz bestimmt findet sich für jede und jeden etwas.

In einem ersten Teil der Feuerwehrausbildung geht es um die Bestandteile und die Handhabung von Leitern. Bei den

einen ist das Aufstellen einer grossen Leiter bereits körperlich sehr anstrengend, was sie an die Grenzen bringen kann. Bei den andern ist das Besteigen der Leiter eine psychische Belastung, da er oder sie unter Höhenangst leidet.

Für einen Teil der neu Eingetretenen ist das Thema Leiter nach der Rekrutenausbildung aber noch lange nicht erledigt, beginnt doch jetzt erst der Aufstieg auf der Karriereleiter. In der Feuerwehr gehören das Arbeiten im Team, das Übernehmen von Verantwortung, das Führen von Menschen, das Lösen von Problemen und das Beherrschen brenzlicher Situationen von Anfang an dazu. Was bei der Feuerwehr selbstverständlich ist, wird in Stelleninseraten oft von Kadermitarbeitern verlangt.

*Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Ihre Feuerwehr Müllheim-Pfyn*





Pfyrer Familien-Trophy vom 29. März bis 18. April

Der Frühling steht vor der Tür und es lockt alle nach draussen.
Aus diesem Grund führen wir die Pfyrer Familien-Trophy durch.



Es ist eine Rundfahrt durch Pfy, bei welcher verschiedene Posten mit dem Velo angefahren werden können. Dabei werden Rätsel gelöst und Hinweise gedeutet, die zum nächsten Posten führen. Was Kleines für die Kids ist natürlich auch zu finden ☺.

Die Rundfahrt dauert ca. 1½ bis 2 Stunden, am Ende kann gegrillt werden.

So funktioniert es:

1. Kurzes SMS an die Nummer 077 533 70 85, zu welchem Zeitpunkt ihr euch ca. auf die Runde macht (damit sicher genügend Hinweise hinterlegt sind).
2. Familie zusammentrommeln, motivieren und startklar machen.
3. Losdüsen und am Posten 1 in den Briefkasten von A.+R. Keller-Pappe an der Poststrasse 7, Pfy, reingucken; da sind dann alle Infos zu finden.
4. Falls du Lust hast, schick doch Fotos an die oben genannte Handynummer und dein Bild erscheint auf der Homepage ☺.

Wir freuen uns, der einen oder anderen Familie zu begegnen!

Los geht's und viel Spass!

Sonnige Grüsse

Familienverein Pfy

dtv-news

dtv Pfy – Ziit für d GV isch es gsi!

Dieses Jahr versammelten sich die Turnerinnen auf eine neue, spezielle Art zur GV. Online, von zu Hause aus, konnten wir unsere coronakonforme Versammlung abhalten. Rochaden gab es im Vorstand gleich zwei. Sonja Kreis gab das Amt der Kassierin an Johanna Röögli weiter und Nadja Schöni das Aktuariat an Martina Felber. Nadja Schönis grosser Einsatz zu Gunsten des Dtv wurde mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Natalie Läderach durfte ihre 15-jährige Mitgliedschaft im Verein feiern. Dies wurde mit der Freimitgliedschaft belohnt.

dtv Pfy – es neus Logo erfreut üs!

An der GV wurde als kleiner Höhepunkt unser neu kreiertes Vereinslogo vorgestellt.

dtv Pfy – au bi Schnee unterwegs

Trotz regem Schneefall in den vorangehenden Tagen starteten wir am 16. Januar in kleinen Gruppen das Altpapiersammeln im Dorf. Waren die Schneemassen am Strassenrand auch etwas erschwerend, fanden wir dennoch bis zum Mittag zahlreiche Papierbündeli. Vielen Dank!

Folgen Sie uns neu auf Instagram und bleiben Sie immer aktuell informiert.



Wir haben euch nicht vergessen ...

... aber aufgrund der aktuellen Lage muss unsere GV noch etwas warten.

Wenn ihr gerne etwas in Erinnerungen schwelgen wollt – schaut auf dettighofen.ch vorbei und freut euch auf das, was hoffentlich bald wieder kommen wird.

Euer Vorstand vom Dorfverein Dettighofen!





Anmeldung Schnellster Pfyner 2021

„De schnellst Pfyner“ ist eine "Swiss Athletics Sprint" Vorrunde, um sich für den Kantonalfinal vom 21. August 2021 in Kreuzlingen zu qualifizieren. (Jahrgang 2006 – 2012)

- Datum: **Freitag, 11. Juni 2021** (bei jedem Wetter)
 Ort: Sportplatz "Obere Wiide", Pfyner
- Anmeldung: **Bis 4. Juni 2021**
 Per Post an Linda Schaffer, Steckbornstrasse 57, 8505 Pfyner, oder per Mail an: schnellster-pfyner@gmx.ch
- Startgeld: Fr. 5.00 bei Anmeldung bis 4. Juni 2021
 Fr. 8.00 bei Nachmeldung vor Ort ab 16.30 bis 17.15 Uhr
- Startgeld ist am Wettkampftag am Anmelde-/Infostand bis 17.15 Uhr bar zu bezahlen.
- Startzeit: 18.00 Uhr (Jahrgang 2016 und jünger fortlaufend bis 2005)
- Laufdistanz: 40 m Sprint für Jahrgänge 2016 und jünger
 50 m Sprint für Jahrgänge 2011 – 2015
 60 m Sprint für Jahrgänge 2007 – 2010
 80 m Sprint für Jahrgänge 2005 – 2006
- Vorläufe: Die vier zeitschnellsten Mädchen und Knaben pro Kategorie und Jahrgang qualifizieren sich für die Finalläufe.
- Finalläufe: ab 19.30 Uhr / anschliessend Siegerehrung
- Auszeichnungen: Die ersten drei pro Kategorie und Jahrgang erhalten eine Medaille. Alle Teilnehmer erhalten ein Geschenk.
- Corona-Virus: Aufgrund der unbestimmten Situation, können wir eine Durchführung nicht garantieren. Mit Zeitanpassungen muss gerechnet werden. Ein Schutzkonzept wird folgen. Weitere News auf unserer Homepage.
- Verpflegung: Festwirtschaft wird der Situation angepasst.
- Versicherung: Sache der Teilnehmenden. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung ab.



Der Damenturnverein Pfyner freut sich auf Deine Anmeldung!

Die Klasse mit den meisten Läufer/innen gewinnt einen coolen Klassenpreis!



Anmeldetalon:

Vorname / Name: _____ Strasse: _____
 Wohnort: _____ Telefonnummer: _____
 Jahrgang: _____ Klasse/Lehrer/in: _____

Kategorie: Mädchen Knaben

Paddeln in Zeiten von Corona

Immerhin 34 Vereinsmitglieder haben sich kürzlich an einem Freitagabend zur jährlichen Generalversammlung der Thurgauer Wildwasserfahrer (TWF) eingefunden. Den Umständen entsprechend nicht wie üblich in ihrem Pfyner Vereinslokal, sondern zu Hause am Bildschirm. Moderne Computertechnik macht es möglich, auch auf diese ungewohnte Weise eine ordentliche Jahresversammlung mit allen Traktanden durchzuführen.

Wie die GV war auch das ganze Vereinsjahr anders abgelaufen als geplant. Es sei «aufwändig, mühsam und teilweise demotivierend» gewesen, stellte Vereinspräsident Andreas Bartelt in seinem Jahresbericht fest: «Schutzkonzepte mussten immer wieder angepasst und umgesetzt werden. Neue Projekte konnten nicht angegangen werden, da alle im Vorstand mit der Pandemie beschäftigt waren.» Dank des vor mehr als fünf Jahren eingeführten Trainermodells mit ei-



ner Teilzeitstelle konnten viele Trainings dennoch durchgeführt werden. «Wir waren der erste Verein in Pfyn, der wieder Trainings für Jugendliche angeboten hat und der letzte, der Trainings eingestellt hat.» Mit welchen Schwierigkeiten dies verbunden war, schilderte J+S Coach Karin Mani in ihrem Bericht: «Trainings wurden kurzfristig abgesagt, neu aufgegleist und umstrukturiert, damit immer alles coronakonform stattfinden konnte.» In sportlicher Hinsicht hat sich der enorme Aufwand offensichtlich gelohnt: Im September 2020 holten die TWF-Athletinnen und Athleten in allen drei Kategorien (U18, Damen und Herren) den Schweizermeistertitel im Kanupolo in den Thurgau zurück.

Wenig zu reden gaben die üblichen Vereinsgeschäfte. Da kaum Anlässe organisiert werden konnten, schloss die Jahresrechnung besser ab als budgetiert. Es wäre ihm lieber gewesen, bemerkte Kassier Urs Riesen, eine schlechtere Rechnung vorweisen zu müssen, wenn dafür mehr Aktivitäten stattgefunden hätten. Bei den Abstimmungen an der online abgehaltenen GV zeigte sich bei den einzelnen Traktanden jeweils Einstimmigkeit, abgesehen von einigen Enthaltungen, die vermutlich in erster Linie technisch bedingt waren. Das Jahresprogramm 2021 wurde – wenig überraschend – lediglich provisorisch beschlossen. Höhepunkt dürfte die für Mitte September geplante Kanupolo SM in Frauenfeld sein, während die Termine der bisher mehrmals jährlich durchgeführten Ausflüge in die Rheinschlucht in diesem Jahr «spontan per Mail versendet» werden.

rth

Liebe Landfrauen
Liebe Leserinnen und Leser

Der Frühling steht vor der Tür und überall grünt und blüht es. Leider konnten wir unsere Jahresversammlung nicht wie gewohnt im gemütlichen Rahmen abhalten. Wir mussten sie dieses Jahr schriftlich durchführen. Auch finden im Moment keine Kurse statt. Wir vom Vorstand hoffen sehr, dass ab August wieder Kurse im normalen Rahmen stattfinden können. Wir werden ab dann wieder Kurse anbieten. Das Kurs-




Pfyn-Dettighofen
Landfrauenverein

programm erscheint Anfang Mai 2021 und wird auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen, die uns im letzten Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben.

DANKE!

Wir wünschen allen frohe Ostern und einen sonnigen Frühling. Blumige Grüsse

Der Vorstand

Für Fragen oder Informationen können Sie sich an Tanja Keller wenden, Telefon 052 741 57 38

www.lfv-pfyn-dettighofen.ch

Wiederaufnahme des Juniorentrainings



Juhui! Endlich ist es so weit – Anfang März haben unsere Juniorinnen und Junioren das Volleyballtraining wieder aufgenommen.

Wir freuen uns, unseren Jüngsten im Training wieder die Kunst des Volleyballspiels beizubringen. Möchtest du dich anschliessen und die Kunst dieses tollen Sports erlernen? Dann melde dich noch heute für ein Volleyball-Probetraining an. Alle Informationen dazu findest du unter www.vbcpfyn.ch.

Juniorentrainingszeiten des VBC Pfyn

- Montagstraining: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
- Donnerstagstraining: 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr

Alle weiteren Trainingszeiten der drei Aktivmannschaften und Informationen zur aktuellen Trainingssituation findest du ebenfalls auf unserer Homepage www.vbcpfyn.ch oder direkt unter info@vbcpfyn.ch. Die Aktivmannschaften müssen leider weiterhin noch auf ihre schweisstreibenden Trainings in der Turnhalle verzichten. Wir bedauern das sehr, jedoch lag und liegt uns die Gesundheit aller Spielerinnen und Spieler am Herzen.

Doch um den VBC Pfyn wird es auch in einer solch aussergewöhnlichen Zeit nicht ruhig – wir machen das Beste daraus! So treffen sich sportbegeisterte Damen einmal wöchentlich für ein Zoom-Fitnessworkout, um Kondition und



Kraft erhalten zu können. Ausgedehnte Spaziergänge in kleineren Mannschaftsgruppen in der schönen Pfyner Umgebung fördern unsere Grundkondition zusätzlich.

Der Vorstand und die Mannschaften des VBC Pfyn können es kaum erwarten, das normale Vereinsleben wieder aufnehmen zu können und bedanken sich ganz herzlich bei allen zuverlässigen Vereinsmitgliedern, Freunden und Sponsoren, die uns gerade jetzt die Treue halten, obwohl wir ihnen derzeit nur ein kleines sportliches und kulturelles Angebot bieten können.

Der VBC Pfyn wünscht Ihnen in dieser schwierigen Zeit alles Gute, und dass Sie und Ihre Familien alles gut überstehen. Vor allem aber: bleiben Sie gesund und frohen Mutes.

Support our Sport

Unterstütze den vbc Pfyn mit deinem Migros-Einkauf!

Kaufst du in der Migros ein? Dann unterstütze damit den VBC Pfyn – denn auch wir sind Teil des Förderfonds. Die Migros fördert den Schweizer Breitensport und lässt Vereinswünsche wahr werden. Wir vom VBC Pfyn träumen von einem kleinen Zustupf für die JuniorInnen-Abteilung.

So geht's:

Bis am 12. April 2021 erhältst du pro Fr. 20.– Einkaufswert in der Migros, im SportXX und auf shop.migros.ch einen Vereinsbon, den du unserem VBC Pfyn auf migros.wemakeit.com per Code zuteilen kannst. Je mehr Bons für uns eingelöst werden, desto grösser ist der Anteil am Fördertopf, den wir erhalten werden.



Wir feiern weiterhin jeden Sonntag ab 10.00 einen **Gottesdienst**. Es gilt eine Maskenpflicht, die Obergrenze bei allen öffentlichen Veranstaltungen wurde vom BAG auf 50 Personen beschränkt. Ganz problemlos kann man auf unserer Webseite den Livestream-Gottesdienst miterleben. Alle sind herzlich willkommen!

Jungschar für Kinder vom 1. Kindergarten bis 7. Klasse

Jeden zweiten Samstag zwischen 14 und 17 Uhr treffen sich die Kids in der Chrischona-Gemeinde an der Aurütelstrasse 4 in Felben. Spass, Erlebnisse im Wald, Spiel, Technik, biblische Facts und eine tolle Gemeinschaft stehen auf dem Programm.



Teenie Club für Teenies ab der 6. Klasse

Jeden zweiten Samstagabend zwischen 18.00 und ca. 22.00 Uhr treffen sich die Teens in der Chrischona-Gemeinde Felben-Pfyn. Da wird gespielt, diskutiert, wir schauen Filme an, auch ein Action-Programm liegt zwischendurch drin, es gibt lebensnahe Inputs und eine tolle Gemeinschaft!

Wir würden uns freuen, dich bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen! Weitere Infos findet man auf unserer neuen Webseite www.chrischona-felbenpfyn.ch

Rückblick und News aus der Schule



PRIMARSCHULEPFYN

Behördenarbeit

Die Nachfrage nach Plätzen in der Spielgruppe ist so gross, dass ab dem 2. Semester das Angebot erweitert wurde. An drei Vormittagen von Dienstag bis Donnerstag ist die Spielgruppe für die angemeldeten Kinder geöffnet.

In der MZH werden auftretende Mängel fortlaufend den verantwortlichen Planern oder Handwerkern gemeldet und behoben. In den Sportferien wurden die gerissenen Bodenplatten ersetzt. Bei den Aussenleuchten mit Bewegungsmeldern wird immer noch gerätselt, wo der Fehler liegen könnte.

An der Behördensitzung im Februar legte uns die Schulpflegerin Ursula Roth eine sehr positive Jahresrechnung 2020 und ein leicht defizitäres Budget 2021 vor. Dieses Jahr tritt das revidierte Beitragsgesetz in Kraft, es enthält eine Umverteilung zugunsten der Sek. Wir haben beschlossen, dass

wir den Steuerfuss von 62 % beibehalten, obwohl der Normsteuerfuss der Primarschulen auf 64 % steigt. Die guten Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre und das angewachsene Eigenkapital von Fr. 687'559.71 (plus Fr. 91'000.– im Fonds) haben uns dazu bewogen. Damit können die Steuerzahler vollumfänglich von der 4 % Steuersenkung der Sekundarschule Müllheim profitieren. Der neue Gesamtsteuerfuss liegt nun bei 94 %, vorausgesetzt, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die entsprechenden Anträge an der Schulgemeindeversammlung vom Donnerstag, 25. März.

Heizung Schulhaus Schloss

Die Schnitzelheizung im Schulhaus Schloss beschäftigte unseren Hauswart ausserordentlich. Nachdem Ende Januar die automatische Brandmeldeanlage in den frühen Morgenstunden die Feuerwehr alarmierte, verursachte Mitte Februar eine defekte Lichtschranke eine Überflutung der



Die neu gewählten Behördenmitglieder für die Amtsperiode 2021–2025.

Heizung. Nach der Reparatur häuften sich die Fehlermeldungen wieder, bis schliesslich festgestellt wurde, dass der Ofen selber undicht ist und Wasser eintrat. Mit provisorischen Heizelementen wurde ein Notbetrieb aufrechterhalten und der Heizkessel geschweisst. Nun wird am 8. März 2021 der Heizkessel ersetzt. Verhandlungen mit dem Hersteller laufen, schliesslich ist der Heizkessel erst den vierten Winter in Betrieb.

Gesamterneuerungswahlen 7. März 2021

Rechtzeitig vor Ablauf der Frist für die Aufnahme auf die Namenliste vom 11. Januar 2021 haben sich drei Personen für das Behördenamt gemeldet. Die Wahlunterlagen konnten wir den Stimmunterlagen der eidgenössischen Abstimmung beilegen.

Hier ist das Wahlergebnis:

Santschi Alice, Präsidentin	263 Stimmen
Rechberger Tobias, bisher	296 Stimmen
Forrer Athit, neu	264 Stimmen
Mengelt Rolf, neu	292 Stimmen
Tschudin Heidi	278 Stimmen

Ich gratuliere den Gewählten herzlich und wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg in der Behördentätigkeit der Primarschule Pfyn. Es freut mich, dass mit den beiden bisherigen Alice Santschi und Tobias Rechberger in den Schlüsselpositionen Präsidium und Ressort Liegenschaften einige Erfahrung im Behördenbetrieb verbleibt.

Am Donnerstagabend, 25. März laden wir Sie zu unserer Schulgemeindeversammlung anschliessend an jene der Sek in die MZH ein. Wir haben im Vorfeld beim Kanton Abklärungen zur Schulgemeindeversammlung getroffen, der Bund erlaubt dies ohne Einschränkung von Personenzahlen. Das Budget müssen wir bis spätestens 31. März dem Stimmbürger unterbreiten. Wir haben uns im Sek Kreis Müllheim entschieden, die Versammlungen durchzuführen. Bitte beachten Sie unser Schutzkonzept, es ist im Rechnungsbüchlein abgedruckt. Ich freue mich auf viele interessierte Schulbürgerinnen und Schulbürger an meiner letzten Schulgemeindeversammlung.

*Erich Schaffer
Präsident Primarschule Pfyn*

Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen

Mit viel Engagement setzen die Lehrpersonen in diesen herausfordernden Zeiten mit Blick auf die zu erreichenden Kompetenzen einen lustvollen Unterricht um. Bei der Arbeit in den Fachbereichen scheint dies einfach zu sein. Aber die Erreichung der überfachlichen Kompetenzen fordert zusätzlich. Die personalen und sozialen Aspekte der Schule und des Unterrichtes können mehrheitlich nur im Klassenverband geübt werden, dies immer mit gebührendem Abstand.

Die Beziehung zu den Lehrpersonen befremdet, wenn sie einem nur mit Maske begegnen. Die Kinder leisten hier einen ganz tollen Job, lassen sich mehrheitlich unvoreingenommen auf Neues und Unbekanntes ein. Umso mehr freuen wir uns, dass einige wenige kleinere Sonderaktivitäten doch durchgeführt werden können. Natürlich immer unter Berücksichtigung der geltenden Schutz- und Hygieneregeln.



Highlights

Im letzten Vierteljahr führten jeweils die beiden Kindergärten oder die beiden Unterstufenklassen gemeinsame Waldhalbtage durch. Die Kinder haben es sichtlich genossen mit einem grösseren Gspändli-Kreis zu spielen und die Natur zu entdecken. Die eine Klasse der Mittelstufe hat die älteren Bewohnerinnen und Bewohner mit einem weihnachtlichen Fensterkonzert überrascht und erfreut. Im Februar konnten sowohl der Kindergarten, als auch die Primarschule die schon lange geplanten Nachmittage auf der Eisbahn in Frauenfeld durchführen.

Nach dem Verbot zur Durchführung von Lagern, haben wir das traditionelle Skilager vorerst verschoben und mussten es schliesslich ganz absagen. Als Ersatz finden einzelne Skitage im März statt, inkl. eines Teils des übrigen Lagerprogramms, wie z.B. die Disco. Parallel dazu führt dann auch die Unterstufe ihre Sonderwoche durch.

Klassenplanung

Da die Schülerzahlen steigen, hat die Schulbehörde eine zusätzliche Klasse budgetiert. Dazu haben Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Ausbau des Velokellers zu einem Schulzimmer bewilligt. Die Bauplanungen dazu schreiten voran. Die Stelle wurde im Januar ausgeschrieben und konnte nun mit zwei erfahrenen Lehrpersonen, die im Job-sharing arbeiten, besetzt werden: Frau Simone Hirschi und Frau Sabrina Klaus. Schon jetzt heissen wir sie ganz herzlich willkommen in unserer Schulgemeinde.



Eltern-Infoabend

Der Abend im November fiel leider aus und wir hoffen ihn irgendwann nachholen zu können. Im Moment ist es auch offen, ob der Info-Abend im Mai mit den Mitteilungen zum neuen Schuljahr stattfinden kann. Wenn nicht, erhalten die Eltern via «Klapp», wie im letzten Jahr, die allgemeinen Informationen dazu in schriftlicher Form.

Susi Ochsner, Schulleitung PSG Herdern-Dettighofen





Infomorgen

Samstag, 5. Juni 21 • 09.00-12.00 Uhr
• Sekundarschulhaus Müllheim •

Auftakt um 09.00 Uhr mit den ThurTal Kids

FINDE DEIN PASSENDES INSTRUMENT!

musik schule thurtal seerücken

www.msts.ch

Alle Informationen zur Durchführung finden Sie
auf unserer Homepage unter www.msts.ch!

Bernd «Keke» Kekeritz, der Krisenmanager

Wer ist Keke?

Alter: 57 Jahre im März

Wohnt in Pfyn seit 35 Jahren

Familie: Glücklich verheiratet mit Gitta, 3 Söhne und 7 Enkel

Beruf: Zimmermann, Hauswart

Hobbies: Wandern, Kochen

Wir treffen uns in der Trotte. Dass der Termin zustande kommt, ist nicht selbstverständlich. Die Heizung ist ausgefallen und Keke hat es sich vorbehalten, unseren Termin zu verschieben, wenn die Heizung bis am Tag des Interviews immer noch spinnt.

Du hast ganz offensichtlich einen sehr vielseitigen Beruf als Hauswart eines Schulhauses. Erzähle mir von deiner Tätigkeit.

Ich betreue gleich ein paar unterschiedliche Zielgruppen. Da sind die Kinder, die Lehrer, die Schulleiter und die Behörden. Sie sind alle meine Kunden, die ich zufriedenstellen möchte. Dazu kommen die vielen unterschiedlichen Aufgaben, die ich zu lösen habe. Kein Tag ist gleich wie der andere. Das schätze ich. Ich verstehe mich als eine Art Krisenmanager und auch Vermittler zwischen den verschiedenen Interessengruppen.

Apropos Kinder: Wie schätzt du die Auswirkung von Corona auf die Kinder ein?

Ich denke, Kinder sind viel widerstandsfähiger als wir denken. Wir packen sie

viel zu sehr in Watte ein. Sie sind ja bei uns auch kaum eingeschränkt in ihrem Spielraum. Die Kinder draussen spielen und die Welt erforschen lassen, das ist das Wesentliche.

Wie bist du denn zu deiner Stellung als Hauswart in Pfyng gekommen?

Während meiner Walz als Zimmermann habe ich hier in Pfyng Station gemacht und war später sieben Jahre in der Zimmerei Debrunner tätig. Als dann die Stelle des Hauswarts ausgeschrieben wurde, habe ich mich darum beworben und die Stelle gekriegt.

Erzähle mir von der Walz als Zimmermannsgeselle.

Ich war insgesamt 3½ Jahre unterwegs – in Deutschland, in Frankreich, in Spanien, in der Türkei, in Irland und eben auch in der Schweiz. Das war für mich die Akademie der Landstrasse. Zimmerleute sind eine enge Gemeinschaft. Zimmermann zu sein ist nicht nur ein Beruf, sondern eine Einstellung, eine Lebensart. Die Walz war für mich auch eine Möglichkeit, dem Dienst in der Bundeswehr zu entgehen. Ich denke, die Bundeswehr war ohne mich glücklicher. Mit meinem Bedürfnis nach Freiheit wäre ich wohl auch eher wehrkraftzersetzend gewesen; ich habe dann Zivildienst gemacht. Auf der Walz habe ich im Bündnerland übrigens auch mein liebes Eheweib Gitta kennengelernt.

Keke, du bist ursprünglich Deutscher und seit 1996 Schweizer («Papiirlischwizer», sagt Keke und lacht). Was macht das Schweizer sein aus?

Ich beteilige mich an der Politik, ich interessiere mich für Politik, und zwar für die schweizerische und die internationale. Wir hängen ja letztendlich von Europa und der ganzen Welt ab. Politik ist als Ganzes zu betrachten. Hier in

Pfyng wird über Politik hitzig diskutiert. Die schweizer Kultur des Konsenses ist eine gute Sache. Die Fronten sind längst nicht so verhärtet wie in Deutschland, man sucht einen gemeinsamen Nenner und tragfähige Lösungen.

Wie sieht es mit der Sprache aus? Hat es lange gedauert, bis du Schweizerdeutsch verstanden hast?

Überhaupt nicht. Wenn du 3½ Jahre auf der Walz bist hörst du viele verschiedene Sprachen und Dialekte. Wenn man verstehen und sich verständlich machen will, geht das immer.

Du hast auch eine Karriere bei der Feuerwehr gemacht. Wie lange hat denn diese Karriere gedauert?

Mit 50 Jahren geht man bei der Feuerwehr in Rente. Ich habe das gerne gemacht, war Kommandant und Vizepräsident des Zweckverbands. Ich finde es aber wichtig, dass man einen Schlusstrich zieht, wenn man keine Funktion mehr ausübt. Bei den Zimmerleuten ist das anders, dort ist man lebenslang mit dabei.

Was hat sich in Pfyng in den letzten 35 Jahren verändert?

Es wird viel gebaut. Zürich rückt näher. Es ist fast unmöglich für junge Pfyner, in der Gemeinde zu einem erschwinglichen Preis ein Haus zu finden. Und früher hat man sich wirklich noch persönlich gekannt und hat gewusst, wer mit wem verwandt ist. Das ist jetzt nicht mehr so.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Gesundheit. Ein langes, weiteres Zusammensein mit meinem geliebten Weibe.

Lieber Keke, ganz herzlichen Dank für das Gespräch.

